

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung,
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2009/2010

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster

Honoré Daumier. Paysagistes au travail, 1862. Lithographie, 2^e état sur 2, avec la lettre. Épreuve sur blanc provenant du dépôt légal. 20,7 x 26,8 cm. Delteil 3251.

INHALT

	Seite
Hinweis Erstsemesterbegrüßung	4
Hinweis C-Test	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Seite der Fachschaft Romanistik	6
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	7
Hinweis zu Hausarbeiten	7
Linguistik	8
Französische Philologie	20
Italienische Philologie	41
Rumänisch	52
Spanische Philologie	53
Portugiesisch	73
Katalanisch	75
Hinweis Studiengruppe Romanistik	78
Hinweis zu Telefonnummern und Räume	79

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie am SCHWARZEN BRETT der jeweiligen Abteilung.

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 12. Oktober 2009
findet von 12 – 14 Uhr im Hörsaal H158 (S 8), Schloss**

die Begrüßung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

C-TEST

Für Studierende, die im Wintersemester 2009/2010 ihr Studium der Fächer Französisch (Französische Philologie), Italienisch (Italienische Philologie) oder Spanisch (Spanische Philologie) aufnehmen, ist es obligatorisch den C-Test im Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Bispinghof 3 B (Raum B 403) abzulegen. Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de> verfügbar.

Studierenden des Faches Französisch (Französische Philologie), die weniger als 70 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Französisch“ zu besuchen und anschließend im Rahmen des Französischstudiums die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Italienisch (Italienische Philologie), die zwischen 30 und 50 Punkten im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Italienisch“ zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Italienische Philologie – Sprachkurse) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Studierenden des Faches Spanisch (Spanische Philologie), die weniger als 65 Punkte im Test erreichen, wird empfohlen, den Kurs „Propädeutik Spanisch“ („Spanisch für Hispanisten“) zu besuchen (siehe dazu auch Kommentar Spanische Philologie – Sprachpraxis) und anschließend die sprachpraktischen Übungen zu absolvieren.

Die Propädeutikkurse sind nicht Teil des Fachstudiums und finden z. T. vor Semesterbeginn statt. Bitte beachten Sie die Aushänge!

Für weitere Fragen stehen Frau Novi (Inovi_01@uni-muenster.de) für Italienisch, Frau Lübbert (franspz@uni-muenster.de) für Französisch und Frau Gaudio Solsona für Spanisch (spanspz@uni-muenster.de) zur Verfügung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano

Fach Spanisch: Herr Dr. J. Zamora, Frau Dr. A. Pauly

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit absolviert werden:

Magisterprüfungsordnung 1997 (MPO 97)

MA Romanische Philologie Französisch
MA Romanische Philologie Italienisch
MA Romanische Philologie Spanisch

Lehramtsprüfungsordnung 1998 (LPO 98)

Lehramt der Sekundarstufe I (Fach Französisch)
Lehramt der Sekundarstufe II
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt an Gymnasium und Gesamtschulen
(in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (polyvalent)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch

BA-Berufskolleg (BK/FBJE)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-Kinder- und Jugendarbeit (KiJu)

BA-KiJu Französisch

Master of Education

Master Romanistik trilingual

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

Bienvenue! Bienvenidos! Benvenuti! Bem-vindos! Benvinguts! Bine ați venit! Witajcie! добро пожаловать! Vítáme vás! Laipni lūdzam!

Liebe Studierende

Seid ihr gerade dabei, eure ersten Schritte an der Uni zu planen? Oder habt ihr schon ein paar Semester gemeistert - aber trotzdem noch die ein oder andere offene Frage?

Wir, die Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik, vertreten die Interessen der Studierenden unseres Fachbereichs z.B. in den Fachschaftskonferenzen und gegenüber dem AStA und setzen uns im Dialog mit den Dozentinnen und Dozenten des Seminars für angenehme und fachgerechte Studienbedingungen ein. Bei Problemen und Fragen zum Studienverlauf oder zur Klausur- und Prüfungsvorbereitung stehen wir euch gerne beratend zur Verfügung. Natürlich freuen wir uns auch immer über Anregungen von eurer Seite.

Unsere **aktuellen Sprechzeiten im Semester** findet ihr immer an unserer Tür (Raum A0010) und im Internet unter www.uni-muenster.de/FSRomanistik/. Aber auch **in der vorlesungsfreien Zeit** sind wir für euch da. Zu folgenden Terminen findet eine **Ersti-Beratung** und **Allgemeine Beratung** statt (Raum A0010):

Dienstag, 06. Oktober 2009	10-12 Uhr
Dienstag, 13. Oktober 2009	10-12 Uhr

Bei Nachfrage bieten wir Euch gerne zusätzliche Beratungstermine an. Unter unserer Email-Adresse sind wir dazu stets erreichbar.

Für alle **Erstsemester** organisiert die Fachschaft zudem am 13. Oktober 2009 eine **Kneipentour**. Um 19:45 Uhr geht es los. Treffpunkt ist der Bispinghof (Eingang A-Gebäude).

Erreichen könnt ihr uns selbstverständlich auch multimedial unter

Telefon : 0521/83-24520

Mail : fsrsb@uni-muenster.de

Internet : www.uni-muenster.de/FSRomanistik/

Eure Fachschaft Romanistik/Slavistik/Baltistik

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Für alle Studierenden gilt:

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß IV-Beschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar folgende Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit über

selbständig verfasst worden ist, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die angegebenen benutzt worden sind und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen wurden, auf jeden Fall unter Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht worden sind.

(Datum, Unterschrift)

LINGUISTIK

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach: (Frz./Ital./Span.)
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-BK (Frz./Span.), BA-KiJu (Frz.):
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Master "Romanistik trilingual" (Frz./Ital./Span.)

N.N.

098603 Vorlesung zur Sprachwissenschaft
Do 8 – 10 Raum: H 158 (S 8) Beginn:
Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA: Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

Verwendbarkeit

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

098326 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 10 – 12 Raum: S 401 Beginn: 20.10.2009

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, H./Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁴2007.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bisinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur 26.01.10

N.N.

098330 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mi 10 – 12 Raum: Beginn:

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und

über die wichtigsten Epochen der Sprachgeschichte erarbeitet. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, H./Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁴2007.
Anmeldung in der ersten Sitzung.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Dr. E. Prasuhn

098345 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Mo 14 – 16 Raum: S 111 Beginn: 19.10.2009

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in sprachhistorischer als auch in deskriptiver Sicht zu vermitteln. Es wird gleichzeitig eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen.

Literatur: Geckeler, H.; Kattenbusch, D.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. 2. Aufl. Tübingen: Niemeyer, 1992.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur 25.01.10

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen

Prof. Dr. V. Noll

098350 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 8 – 10 Raum: S 401 Beginn: 21.10.2009

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung. Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, ⁵2007.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Spanischkenntnisse sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

N.N.

098364 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10 – 12 Raum: H 17 Beginn:

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Auch Besonderheiten des Spanischen in Amerika finden Berücksichtigung.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: Schmidt, 2007.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Spanischkenntnisse sowie möglichst auch Lateinkenntnisse.

Anmeldung in der ersten Sitzung.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA: Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Grundwissen Sprachwissenschaft

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098379 Einführung in das Altfranzösische

Mo 12 – 14

Raum: S 105

Beginn: 19.10.2009

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, Maxim W.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur 25.01.10 bzw. Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.):

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098383 Französische Fach- und Sondersprachen

Di 12 – 14

Raum: S 401

Beginn: 20.10.2009

Die Fach- und Sondersprachen sind heute auffällige und linguistisch interessante Erscheinungen. Je größer und zugleich spezifischer die Vielfalt beruflicher Aktivitäten und entsprechender Berufs-, Wissenschafts-, Fach- und Sachzweige zur Gegenwart hin geworden ist, desto mehr haben sich die Fachsprachen neben der Gemeinsprache ausgeweitet. Das Vokabular, das die Fachsprachen im Wesentlichen kennzeich-

net, kann gewaltige Dimensionen annehmen. Des Weiteren liegt ihre Besonderheit in der Gebrauchsfrequenz bestimmter morphologischer und syntaktischer Mittel, um das Prinzip der Ökonomie und Präzision zu gewährleisten.

Literatur: Pöckl, Wolfgang: „Fachsprachen“. In: Holtus, G.; Metzeltin, M.; Schmitt, Chr. (Hgg.): *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. Bd. V, 1. Tübingen: Niemeyer, 1990. S. 267-282.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

N.N.

098546 Morphologie und Wortbildung des Französischen
Di 14 – 16 Raum: S 105 Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

N.N.

098550 Phonetik und Phonologie des Französischen
Do 12 – 14 Raum: Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098398 Sprachwissenschaftliche Analyse italienischer Liedertexte
Fr 12 – 14 Raum: S 305 Beginn: 23.10.2009

Im Rahmen des Seminars werden italienische Liedertexte aller Gattungen (Rock, Pop, Rap etc.) sprachwissenschaftlich untersucht und interpretiert. Dialektologische, soziolinguistische und historische Aspekte kommen dabei zum Tragen.

Literatur: Scholz, Arno: *Neo-standard e variazione diafasica nella canzone italiana degli anni Novanta*. Frankfurt a. M.: Lang, 1998.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098402 Das Spanische im Siglo de Oro
Mi 12 – 14 Raum: S 305 Beginn: 21.10.2009

Das 16. und 17. Jh. bringen für Spanien wichtige politische, religiöse und kulturelle Veränderungen. Auch für die Sprache beginnt eine neue Epoche. Das durch den politischen und kulturellen Aufstieg erstarkte Selbstbewusstsein führt zu einer Höherbewertung und bewussten Pflege der eigenen Sprache. Das Spanische hat während des 16. und 17. Jahrhunderts im Wesentlichen seine heutige Gestalt gefunden. In diesem Zeitraum haben sich zahlreiche, zum Teil tief greifende Veränderungen durchgesetzt, und die Ergebnisse sind bis heute relativ stabil geblieben.

Literatur: Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985. Kapitel XI, XII, XIII.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bisinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Dr. E. Prasuhn

098417 Das Spanische der Gegenwart
Fr 10 – 12 Raum: S 305 Beginn: 23.10.2009

Mit dem Tod Francos 1975 begann in Spanien eine neue Epoche. In der folgenden Zeit (*transición*) wurden die alten autoritären Strukturen abgebaut und durch demokratische ersetzt. Des Weiteren erfolgte eine politische und regionalistische Neuordnung des Landes. Diese Umbrüche haben sich natürlich auch auf die Struktur der Sprache ausgewirkt. Im Verlaufe des Seminars werden dementsprechend sprachhistorische, sprachpolitische, sprachpflegerische regionale und soziolinguistische Aspekte der modernen spanischen Sprache behandelt.

Literatur: Lapesa, Rafael: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 1985. Kapitel XIV.

Penny, Ralph: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2002.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bisinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

N.N.

098618 Morphologie und Wortbildung des Spanischen
Di 16 – 18 Raum: S 029 (F-Haus) Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

N.N.

098565 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Do 14 – 16 Raum: S 029 (F-Haus) Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.)/BA-BK (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

BA-2-Fach (Frz.)/BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Sprachwissenschaft

BA-2-Fach (Ital.):

R. Zimmer

098493 Romanische Sprachen im Überblick (Französisch, Italienisch und Spanisch)

Do 14 – 16 Raum: S 104 Beginn: 22.10.2009

Bei aller Differenziertheit im Einzelnen zeigen die romanischen Sprachen viele Gemeinsamkeiten, durch die sie sich in ihrer Gesamtheit typologisch vom Lateinischen unterscheiden, etwa die Herausbildung des Artikels. Solche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen den roten Faden der Veranstaltung bilden, die den Studierenden die Möglichkeit bietet, über den Tellerrand der "eigenen" romanischen Sprache(n) hinauszublicken und einen groben Überblick über sprachliche Fakten möglichst vieler romanischer Sprachen zu bekommen.

Geht es zu Beginn des Semesters um übereinzelsprachliche Fragen wie die

Abgrenzung von Sprache und Dialekt, die Anzahl der romanischen Sprachen und deren gemeinsame Herkunft aus dem Lateinischen, so bilden die einzelnen romanischen Idiome doch den Mittelpunkt der Veranstaltung. Hierbei sollen jeweils u.a. folgende Aspekte behandelt werden: Verbreitungsgebiet, die ersten sprachlichen Dokumente, Fakten der externen und internen Sprachgeschichte, heutige sprachliche Charakteristika.

Als vorbereitende Lektüre sind v.a. zu empfehlen:

Metzeltin, Michael: "Die romanischen Sprachen: eine Gesamtschau". In: *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. G. Holtus / M. Metzeltin / Chr. Schmitt (Hgg.). Bd. VII. Tübingen: Niemeyer, 1998. S. 1040-1085.

Schlösser, Rainer: *Die romanischen Sprachen*. München: Beck, ²2005.

Die Veranstaltung kann sowohl als wissenschaftliche Übung als auch als Proseminar besucht werden.

Anforderungen Proseminar: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Übernahme eines Referates, Ausarbeitung des Referates zu einer Hausarbeit / alternativ: erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur.

Anforderungen Wissenschaftliche Übung: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates.

HAUPTSEMINARE

(Studiengangsangaben: **Master, BA, LPO**)

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist.

LPO- und Magister-Studierende melden sich in den Masterseminaren an.

Bitte hier die Kursangaben beachten.

Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

HAUPTSEMINARE – BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Ital.):

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098421 Varietäten des Italienischen

Fr 10 – 12

Raum: S 111

Beginn: 23.10.2009

Das HS führt in die Varietätenlinguistik des Italienischen ein. Vor dem Hintergrund der diatopischen Varianz (*dialetti italiani regionali*) lassen sich diaphasische (z.B. *italiano colloquiale*) und diastratische Varietäten (*lingua popolare, lingua colta*) erkennen. Diese wiederum sind in unterschiedlichem Maße mit den Bereichen 'Mündlichkeit' und 'Schriftlichkeit' verbunden. An Textbeispielen bzw. Sprachaufnahmen werden die Merkmale der einzelnen Varietäten (v. a. in Wortschatz und Morphosyntax) ermittelt und ihr Verhältnis zur regionalen Varianz diskutiert. Weitere Themen werden die unterschiedlichen Sonder- und Gruppensprachen (z.B. Jugendsprache, Fachsprachen, *gerghi*) sein.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Lektüre zur ersten Orientierung: Geckeler, H./Kattenbusch, D., *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*, S. 157-163.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner vom **21.7.09—30.9.09**, TN- Anmeldung in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

N.N.

098440 Das Spanische aus systemlinguistischer Sicht
Mi 8 – 10 Raum: H 158 (S 8) Beginn:
Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

N.N.

096964 Vom Altkastilischen zum modernen Spanisch
Di 8 – 10 Raum: S 401 Beginn:
Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft;
Kompetenzmodul

BA-BK (Frz.)/BA-KiJu (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

N.N.

098527 Morphosyntax des Französischen
Di 8 – 10 Raum: S 104 Beginn:
Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

N.N.

098570 Etappen der französischen Sprachgeschichte
Mi 10 – 12 Raum: H158 (S 8) Beginn:
Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

HAUPTSEMINARE – MASTER- STUDIENGÄNGE/LPO/MAGISTER

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR/Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Frz.): Gym./Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Frz.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098436 Die französische Sprache im 17. Jahrhundert
Mi 14 – 16 Raum: S 104 Beginn: 21.10.2009

Vor dem Hintergrund der historischen Situation in Frankreich im 17. Jahrhundert wird die französische Sprache in ihren jeweiligen Funktionen als Sprache des Hofes, als Literatur- und Gelehrtensprache und auch als regional variierende Alltagssprache (neben den Dialekten) behandelt. Es werden sowohl innerlinguistische Merkmale (Lautung, Morphologie, Syntax) als auch außerlinguistische Aspekte (Diskussion um den Sprachgebrauch und die Norm) thematisiert. Den Referaten liegen neben Texten der Sekundärliteratur Primärtexte des 17. Jahrhunderts zugrunde, die großenteils in elektronischer Form (u.a. Frantext) bearbeitet werden können.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse der frz. Sprachgeschichte, erwerbbar z.B. anhand des folgenden Textes: J. Klare, *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart 1998, 89-135.

Der Kurs findet teilweise auf Französisch statt.

Voraussetzungen für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner vom **21.7.09—30.9.09**, TN- Anmeldung in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Prof. Dr. M. Janda/Prof. Dr. V. Noll

098455 Sprache im mittelalterlichen Frankreich
Mi 18 – 20 Raum: S 401 Beginn: 21.10.2009

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit historischen Dialekten des Französischen sowie dem Altokzitanischen/Altprovenzalischen – sowohl auf der Basis von Textlektüre als auch in Betrachtung der Fragen zur sprachlichen Herausbildung.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindliche Lektüre der entsprechenden Kapitel in Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of Education (Ital.): Gym./Ges.

Master „Romanistik trilingual“ (Ital.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098460 Deutsch-Italienischer Sprachvergleich
Mi 10 – 12 Raum: S 111 Beginn: 21.10.2009

Nach der Einführung von Grundbegriffen der kontrastiven Linguistik geht es um ausgewählte lexikalische und grammatische Bereiche der italienischen Sprache, die im Vergleich mit dem Deutschen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Hierzu gehören z.B. die Formen der Deixis, das Passiv und verwandte Konstruktionen,

verbale Aktionsarten, Ausdrucksformen der Modalität, Höflichkeitsformen oder Anredeformen. Neben dem Systemvergleich werden anhand ausgewählter Korpora gesprochener und geschriebener Sprache auch Probleme des Übersetzungsvergleichs und der Fremdsprachendidaktik thematisiert.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger und aktiver Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Zur Vorbereitung setze ich neben guten Italienischkenntnissen die **Kenntnis des folgenden Textes** voraus:

M. Lieber, „Kontrast vs. Äquivalenz, auf dem Wege zu einer neuen kontrastiven Grammatik Italienisch-Deutsch“, in: *Die romanischen Sprachen im Vergleich, Akten der gleichnamigen Sektion des Potsdamer Romanistentages 1993*, hg. von Chr. Schmitt/W. Schweickard, Bonn 1995, 227-244.

Verbindliche **Anmeldung** für den Erwerb von LN/FP über Anmeldebögen im Semesterordner vom **21.7.09—30.9.09**, TN- Anmeldung in der ersten Sitzung.

Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang.

Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges/BK: Hauptstudium

Master of Education (Span.): Gym./Ges.; LABK; LABK (BAB)

Master „Romanistik trilingual“ (Span.)

Prof. Dr. V. Noll

098474 Hispanoarabische Sprachkontakte

Mi 10 – 12

Raum: S 401

Beginn: 21.10.2009

Das Hauptseminar behandelt die Zeit der arabisch-maurischen Herrschaft in Spanien aus linguistischer Sicht. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Fragen des Sprachkontaktes wie z.B. Einflüsse im Wortschatz, übernommene Orts- und Flußnamen, Sternnomenklatur etc.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindliche Lektüre der Abschnitte zum Mittelalter in den einschlägigen Sprachgeschichten des Spanischen sowie in Gustav Ineichen, *Arabisch-orientalische Sprachkontakte in der Romania* (Romanistische Arbeitshefte, 41). Tübingen: Niemeyer, 1997. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

N.N.

098489 Varietäten des Spanischen

Di 10 – 12

Raum: H152 (S 6)

Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2-Fach (Frz.);
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-BK (Frz.); BA-KiJu (Frz.);
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft; Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

098379 Einführung in das Altfranzösische
Mo 12 – 14 Raum: S 105 Beginn: 19.10.2009

Ziel dieses Kurses ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen eine wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Grafien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Sergijewskij, Maxim W.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Schriftliche Anmeldung über Anmeldebögen im Apparat-Ordner bei der Bibliotheksaufsicht im EG Bispinghof. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Abschlussklausur 25.01.10 bzw. Referat, Hausarbeit

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2-Fach (Frz., Ital., Span.);
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-BK (Frz., Span.); BA-KiJu (Frz.);
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft; Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

R. Zimmer

098493 Romanische Sprachen im Überblick (Für Studierende der Fächer
Französisch, Italienisch und Spanisch)
Do 14 – 16 Raum: S 104 Beginn: 22.10.2009

Bei aller Differenziertheit im Einzelnen zeigen die romanischen Sprachen viele Gemeinsamkeiten, durch die sie sich in ihrer Gesamtheit typologisch vom Lateinischen unterscheiden, etwa die Herausbildung des Artikels. Solche Gemeinsamkeiten und Unterschiede sollen den roten Faden der Veranstaltung bilden, die den Studierenden die Möglichkeit bietet, über den Tellerrand der "eigenen" romanischen Sprache(n) hinauszublicken und einen groben Überblick über sprachliche Fakten möglichst vieler romanischer Sprachen zu bekommen.

Geht es zu Beginn des Semesters um übereinzelsprachliche Fragen wie die Abgrenzung von Sprache und Dialekt, die Anzahl der romanischen Sprachen und deren gemeinsame Herkunft aus dem Lateinischen, so bilden die einzelnen

romanischen Idiome doch den Mittelpunkt der Veranstaltung. Hierbei sollen jeweils u.a. folgende Aspekte behandelt werden: Verbreitungsgebiet, die ersten sprachlichen Dokumente, Fakten der externen und internen Sprachgeschichte, heutige sprachliche Charakteristika.

Als vorbereitende Lektüre sind v.a. zu empfehlen:

Metzeltin, Michael: "Die romanischen Sprachen: eine Gesamtschau". In: *Lexikon der Romanistischen Linguistik*. G. Holtus / M. Metzeltin / Chr. Schmitt (Hgg.). Bd. VII. Tübingen: Niemeyer, 1998. S. 1040-1085.

Schlösser, Rainer: *Die romanischen Sprachen*. München: Beck, ²2005.

Die Veranstaltung kann sowohl als wissenschaftliche Übung als auch als Proseminar besucht werden.

Anforderungen Proseminar: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Übernahme eines Referates, Ausarbeitung des Referates zu einer Hausarbeit / alternativ: erfolgreiche Teilnahme an einer Abschlussklausur.

Anforderungen Wissenschaftliche Übung: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, Bereitschaft zur Übernahme eines Kurzreferates.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-2-Fach (Frz.);

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-BK (Frz.); BA-KiJu (Frz.):

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

N.N.

098550 Phonetik und Phonologie des Französischen

Do 12 – 14

Raum:

Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

BA-2-Fach (Span.);

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-BK (Span.):

Aufbaumodul Philologisches

Grundwissen Sprachwissenschaft;

Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

N.N.

098565 Phonetik und Phonologie des Spanischen

Do 14 – 16

Raum: S029 (F-Haus)

Beginn:

Kommentar folgt zu gegebener Zeit im Internet.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

BA-2-Fach: (Frz.; Ital.):

Kompetenzmodul

LPO 2003: GHR

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):

Vertiefungsmodul

LPO 2003: Gym/Ges

Sprachwissenschaft

LPO 2003: BK

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

098508 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Mo 12 – 14 Raum: S 111 Beginn: 19.10.2009

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97

LPO 2003: GHR

LPO 2003: Gym/Ges

LPO 2003: BK

BA-2-Fach: (Frz.; Span.):

BA-BK/BA-KiJu: (Frz.):

Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul

Sprachwissenschaft

N.N.

098531 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mo 14 – 16 Raum: S 006 Beginn:

Prof. Dr. V. Noll

098512 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch)
Mo 18 – 20 Raum: S 105 Beginn: 19.10.2009

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch: Frau Dr. S. Thiele

Einführungsveranstaltung

für Erstsemester und Studienortwechsler

des Studienfaches Französische Philologie
(Bachelor- und Master-Studiengänge):

Montag, 12.10.2009, 16-18 Uhr, Raum S 401, Bispinghof 2B

BA- und MA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Alle interessierten Studierenden sind herzlich eingeladen, an Vorlesungen teilzunehmen (auch wenn dieser Veranstaltungstyp nicht in allen Studiengängen vorgesehen ist).

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Aufbaumodul Philologisches Grundwissen

Literaturwissenschaft,

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. K. Biermann

096983

Victor Hugo, Charles Baudelaire und die Lyrik der Moderne

Fr 12 – 14

Raum: S 401

Beginn: 23.10.2009

Victor Hugo und nicht Charles Baudelaire, wie in der deutschen Romanistik immer wieder gern behauptet, war der Initiator der modernen Lyrik: Er thematisierte als Erster großstädtisches Leben, die urbanen Massen und die gesellschaftlichen Umwälzungen seit der Großen Revolution. Baudelaire wusste, was er ihm verdankte,

und Hugo seinerseits respektierte die originäre Leistung des Jüngeren. Beide Werke wurden wegweisend für die weitere Entwicklung der modernen Poesie, so etwa für den Symbolismus im ausgehenden 19. Jahrhundert und den Surrealismus im frühen 20. Jahrhundert. Neben der experimentellen Avantgarde behauptete sich immer auch die populäre, gesungene Version von Dichtung, das Chanson, zumal in politisch-gesellschaftlichen Umbruchsituationen (1848, 1870/71, 1945, 1968). Die Vorlesung zeichnet diese Entwicklung anhand von Textbeispielen im historischen Kontext nach. Sie findet durchgehend in französischer Sprache statt.

EINFÜHRUNG IN DIE FRANZÖSISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium
LPO 2003: GHR: Grundstudium
LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium
LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2Fach, BA-BK, BA-KiJu:
Grundlagenmodul Philologisches
Grundwissen

PD Dr. T. R. Kuhnle

096998 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Mo 18 – 20 Raum: S 401 Beginn: 19.10.2009

Der Kurs behandelt das Grundwissen für das Studium der französischen Literatur. Ein Überblick über die wichtigsten Daten der französischen Geschichte und der Literaturgeschichte wird gemeinsam erarbeitet. Ansonsten liegt der Schwerpunkt auf den Arbeitstechniken, der Hilfsmittelkunde und den Methoden des Fachs. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

P.C. Doering

097004 Einführung in die französische Literaturwissenschaft
Mi 10 – 12 Raum: S 104 Beginn: 14.10.2009

Die Veranstaltung führt Studienanfänger in die Grundlagen und Arbeitsweisen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir grundlegende Kenntnisse der Literaturgeschichte erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennen lernen. Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden ab Mitte September unter www.openuss.de bereit gestellt. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist das Bestehen der Klausur am Semesterende.

N.N.

Zu den Einführungen in die französische Literaturwissenschaft werden zwei Tutorien angeboten, sofern Studiengelder bewilligt werden. Nähere Informationen (Zeit, Raum und Beginn) werden per Aushang und auf der Homepage bekanntgegeben.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2Fach, BA-BK, BA-KiJu:

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Aufbaumodul Philologisches

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

Grundwissen Literaturwissenschaft,

LPO 2003: BK: Grundstudium

N.N.

097019 Das Theater Jean Racines
Mo 10 – 12 Raum: S 305 Beginn: 12.10.2009

N.N.

097023 Das Theater des Existentialismus
Mo 12 – 14 Raum: S 305 Beginn: 12.10.2009

K. P. Ellerbrock

097038 Frankreich und England im Spiegel der Literatur: das 19. Jahrhundert
Mo 16 – 18 S 305 Beginn: 12.10.2009

England, das mit der Kontinuität einer konstitutionellen Monarchie und konfessioneller Toleranz dem gewaltvollen Umsturz der Französischen Revolution gegenübersteht, übt ab dem 18. Jahrhundert einen wichtigen kulturellen Einfluss auf Frankreich aus; die Dramen Shakespeares werden intensiv rezipiert und die französische Aufklärung bezieht Impulse aus dem von John Locke begründeten Sensualismus. Anfang des 19. Jahrhunderts übersetzt François-René de Chateaubriand das Milton-Epos *Paradise Lost* in die französische Sprache und die Romantiker Victor Hugo, Alfred de Musset und Alfred de Vigny reagieren auf die Dichtung Lord Byrons, der durch sein 1812 erschienenes Versepos *Childe Harold's Pilgrimage* europaweit bekannt geworden ist. Um die Jahrhundertmitte legt der Dichter und Literaturkritiker Charles Baudelaire die erste integrale Übersetzung der *Tales* von Edgar Allan Poe vor und vermittelt dessen innovative Dichtungstheorie der französischen Avantgarde, während das lyrische Hauptwerk Baudelaires, *Les Fleurs du Mal* (1857), jenseits des Ärmelkanals von Algernon Charles Swinburne prominent rezensiert wird. In die zweite Jahrhunderthälfte fallen neben den Weltausstellungen in London und Paris auch der Roman *A Tale of two Cities* (1859), in dem Dickens der Französischen Revolution ein literarisches Denkmal setzt, sowie die große englische Literaturgeschichte Hippolyte Taines von 1863. Der Avantgardist Stéphane Mallarmé bringt bekannte Poe-Adaptationen hervor und beschäftigt sich auch theoretisch mit dem Englischen, untersucht beispielsweise in *Les mots anglais* (1877) romanische und germanische Anteile am englischen Wortschatz. 1894 kann Mallarmé in einem Vortrag zur Situation der französischen Lyrik, den er an den Universitäten Oxford und Cambridge hält, auf intensive literarische Beziehungen zwischen Frankreich und England zurückblicken. In diesem Proseminar wollen wir die vielfältigen französisch-englischen Einflüsse anhand ausgewählter Texte des 19. Jahrhunderts verfolgen und verschiedene Formen der gegenseitigen Bezugnahme – Dichtungstheorie, Literaturkritik, Übersetzung – erarbeiten. Dabei ist der Blick auch auf die Britischen Inseln insgesamt sowie auf die jungen Vereinigten Staaten zu lenken.

Die Primärtexte werden ab September in OpenUSS zugänglich gemacht.

Die Anmeldung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an ellerbrock@uni-muenster.de

P.C. Doering

097057 Paris und Rom in der Literatur der Frühen Neuzeit

Mi 8 – 10

Raum: S 305

Beginn: 14.10.2009

Der Name Roms vereint in der Frühen Neuzeit eine Vielzahl von Bedeutungen. Die Formel „Roma antica e moderna“ verweist einerseits auf die Hauptstadt des antiken Weltreichs sowie auf deren kulturstiftende Rolle, und andererseits auf den glanzvollen Sitz des Papsttums. Wenngleich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Stadt der Idee Roms nicht gerecht werden und zu Klage über Verfall und Vergänglichkeit Anlass geben, bleiben Faszination und Vorbildhaftigkeit Roms im politischen und kulturellen Gefüge Europas ungebrochen. Als die französischen Könige im 17. Jahrhundert die Wanderhofhaltung aufgeben und Paris seine Stellung als Zentrum Frankreichs wiedererlangt, beginnt von französischer Seite ein Wettstreit mit Rom. Im Sinne einer fortschreitenden *Translatio imperii et studii* setzt Ludwig XIV. Paris in die Nachfolge Roms, und im Juli 1682 schreibt der hofnahe *Mercure Galant*: „On peut dire que l’Italie est en France et que Paris est une nouvelle Rome.“

Im Proseminar, das Galloromanisten und Italianisten offen steht, wollen wir literarische Bilder beider Städte anhand folgender Texte untersuchen: Ausgehend von den Rom-Darstellungen Petrarcas setzen wir unsere Lektüre mit der *Vita Benvenuto Cellinis* und den politisch motivierten Rom-Beschreibungen Machiavellis fort; sodann wenden wir uns mit Du Bellays *Antiquitez de Rome* und Montaignes *Journal de voyage* französischen Rom-Reisenden des 16. Jahrhunderts zu. Paris-Bilder sollen u.a. anhand ausgewählter Briefe Mme de Sévigné und einiger Auszüge aus den Komödien Pierre Corneilles erarbeitet werden. Parodien idealisierter Rom- und Parisdarstellungen nehmen wir mit Antoine Girard de Saint Amants *La Rome ridicule*, Paul Scarrons *Virgile travesti en vers burlesque* und den Satiren Boileaus in den Blick.

Die Texte sind zur Vorbereitung ab Mitte September in OpenUSS verfügbar. Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de

PD Dr. T. R. Kuhnle

097042 Der Roman der Aufklärung (Voltaire, Diderot)

Mi 8 – 10

Raum: S 043

Beginn: 21.10.2009

Mit der französischen Aufklärung einher ging eine Aufwertung der erzählenden Prosa, die in unterschiedlicher Form die neuen Ideen artikulierte: Montesquieu sondierte die Möglichkeiten einer politisch-moralischen Erneuerung, Voltaire schuf die satirischen und didaktischen *contes philosophiques*, in denen mit Elementen der neuzeitlichen Novelle und des *roman picaresque* Exempel gegen Aberglaube und selbstverschuldete Unmündigkeit statuiert wurden; Choderlos de Laclos gab im Zeichen des Libertinismus dem Briefroman neue Impulse; Rousseau thematisierte in seiner narrativen Prosa die Bedingungen für eine natürliche Entwicklung des Individuums; der *encyclopédiste* Denis Diderot attackierte nicht nur scharf die Kirche und das klösterliche Leben (*La Religieuse*), sondern machte mit *Le Neveu de Rameau* den Roman zur Bühne eines – von Goethe und Hegel geschätzten – Vexierspiels philosophischer Diskurse, das er in seinem – u. a. von Schiller begrüßten – *Jacques le Fataliste* zu einer experimentellen Erneuerung der Gattung trieb; schließlich sei auch der Marquis de Sade genannt, der mit seinen obszönen libertinen Romanen der Aufklärung einen kritischen Spiegel vorhielt und in den Dialogen seiner Protagonisten die neuen Ideale zynisch in ihr Gegenteil verkehrte.

Gegenstand des Seminars ist die gemeinsame Lektüre von *Candide ou l’optimisme*, *L’Ingénu* und *Zadig* von Voltaire sowie von *Jacques le Fataliste et son maître* von

Diderot. Auf Wunsch der Seminarteilnehmer kann das Programm noch um weitere Titel ergänzt werden. Alle Texte sind in preiswerten Taschenbuchausgaben erhältlich oder auf gallica.bnf.fr kostenlos abrufbar.

Zur Einführung:

Voltaire, *Candide ou l'optimisme*:

- Hinrich Hudde: „Voltaire, ‚Candide ou l'optimisme‘ (1759), ‚Zadig ou la Destinée‘ (1747/48), ‚Micromégas‘ (1752)“. In: Dietmar Rieger (Hg.): *18. Jahrhundert. Theater, Conte Philosophique und philosophisches Schrifttum (= Stauffenburg Interpretation)*, Tübingen: Stauffenburg 2001, 223-261.
- Till R. Kuhnle: „Voltaire: ‚Candide ou l'optimisme / Candide oder der Optimismus““. In: Hans V. Geppert (Hg.): *Große Werke der Literatur VII*, Tübingen/Basel: Francke 2001, 69-87.
- Harald Weinrich: „Literaturgeschichte eines Weltereignisses: das Erdbeben von Lissabon“. In: ders.: *Literatur für Leser. Essays und Aufsätze*, München: dtv 1986, 74-90.

Diderot, *Jacques le Fataliste et son maître*:

- Erich Köhler: „Est-ce que l'on sait où l'on va ? – Zur strukturellen Einheit von Diderots ‚Jacques le Fataliste““. In: *Romanistisches Jahrbuch 16* (1965), 128-148; wieder abgedruckt in: Jochen Schlobach (Hg.), *Denis Diderot*, Darmstadt: wbg (Reihe: Wege der Forschung) 1992, 245-273.
- Heinz Thoma: „Denis Diderot: ‚Jacques le Fataliste et son maître‘ (1782)“. In: Dietmar Rieger (Hg.): *18. Jahrhundert. Roman (= Stauffenburg Interpretation)*, Tübingen: Stauffenburg 2001, 204-251.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

N.N.

097497 Titel der Veranstaltung wird zeitnah bekanntgegeben
Do 10 – 12 Raum: S 105 Beginn: 15.10.2009

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	BA-2Fach:
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft,
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	Kompetenzmodul
LPO 2003: BK:	Hauptstudium	BA-BK, BA-KiJu:
		Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Dr. habil. Alain Deligne

097061 Littérature et savoirs: autour de *Bouvard et Pécuchet*
Di 8 – 10 Raum : S 006 Beginn: 20.10.2009

Deux modestes gratte-papiers dont un héritage bouleverse la vie entreprennent dans leur retraite à la campagne une systématique et encyclopédique étude des savoirs, de l'agriculture à la chimie, de la médecine à l'histoire, de la géologie à la religion, en passant par la métaphysique, l'hygiène et la ... gymnastique. « Autour de » est une manière de dire qu'on ne peut se limiter à la seule approche immanente pour pouvoir prétendre épuiser toute la richesse de cette œuvre posthume de Flaubert. Il faut en effet remonter en amont, pour d'une part identifier le thème de la philosophie des Lumières françaises (le projet encyclopédique de Diderot), mais aussi celui de Novalis (*Brouillon zur Enzyklopädie*) et, d'autre part, retracer le lent cheminement

d'une œuvre flaubertienne, projetée très tôt, qui a donc accompagné en pensée ses œuvres antérieures (ses romans et sa correspondance). Dans son écriture (réaliste ?), Flaubert utilise en effet des principes qu'il a développés auparavant. Mais il faut aussi regarder en aval, littérairement et socialement parlant : l'écrivain argentin Borges a par exemple défendu l'héritage de cette œuvre complexe. Mais notre société actuelle, où sciences et technologies sont sacralisées et leur accès rendu en apparence simple (via *Wikipédia* par exemple), peut également être considérée comme celle de nos « deux bonshommes », qui échouent parce qu'ils ne sont pas assez initiés.

Lectures conseillées : Yvan Leclerc, *La spirale et le mouvement. Essai sur Bouvard et Pécuchet de Gustave Flaubert*, Paris, 1989. D'Alembert, *Discours préliminaire à l'Encyclopédie*, Paris, 1986. Andreas Möllenkamp, *Wer schreibt die Wikipedia? Die Online-Enzyklopädie in der Vorstellungs- und Lebenswelt ihrer aktivsten Autoren*, Leipzig, 2007. Editions de *Bouvard et Pécuchet* : - Edition critique établie par Alberto Cento, Paris, 1964. - Editions de poche : Gallimard ou Flammarion. Par ailleurs, en guise de sensibilisation à la thématique flaubertienne, il serait bon de se familiariser avec la lecture de guides (un seul exemple : un guide d'arboriculture, genre « Manuel du parfait jardinier »).

La condition nécessaire pour l'obtention du certificat est, en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison (liste des thèmes lors de la séance inaugurale).

Inscription : par courriel avant la fin septembre.

PD Dr. T. R. Kuhnle

097463 Louis-Ferdinand Célines *Voyage au bout de la nuit* und seine Wirkung auf die französische Literatur des 20. und 21. Jahrhunderts
Di 10 – 12 Raum: S 043 Beginn: 20.10.2009

In Deutschland etwa begrüßte Gottfried Benn den Roman, der zum Vergleich mit dem expressionistischen Meisterwerk *Berlin Alexanderplatz* (1929) von Alfred Döblin herausfordert. Wie Céline – und sein Protagonist Bardamu – waren übrigens auch Benn und Döblin Ärzte, also schon von ihrem Beruf her mit den Niederungen des menschlichen Daseins konfrontiert. Vier Jahre später, 1936, legte Céline, der die Niederlage bei der Vergabe des *Goncourt* nie überwinden sollte, mit *Mort à Crédit* kräftig nach. Die expressive Sprache nahm an Aggressivität zu, so dass er für Benn nur noch als „ein primärer Spucker und Kotzer“ galt. Die Kritik zeigte sich indes vor allem von der politischen Volte des zunächst auf der Linken verorteten Autors irritiert: Unter dem Eindruck einer enttäuschenden Moskaureise schockierte der Romancier noch im selben Jahr die literarische Szene mit der antikommunistischen Hetzschrift *Mea culpa*. Die pazifistische Haltung des mehrfach kriegsversehrten Céline, der noch in *Voyage au bout de la nuit* einen schonungslos entlarvenden Blick auch hinter die Kulissen des Krieges geworfen hatte, wich der eines Hetzers gegen die Regierung Blum – unter dem Vorwand, Europa vor dem Krieg mit Hitler bewahren zu wollen. Gleichzeitig steigerte sich sein Judenhass ins Pathologische und sein aggressives Pathos entlud sich in einer Reihe wüster Pamphlete: *Bagatelles pour un massacre*, *L'École des cadavres* und schließlich *Les beaux Draps*, in dem er offen für Nazideutschland Partei ergriff. Für die einen ein Klassiker, für die anderen ein Fall – Céline lässt niemanden kalt. Frédéric Beigbeder, einer der erfolgreichen französischen Gegenwartsautoren, sieht in seiner Bestandsaufnahme zum literarischen Kanon des 20. Jahrhunderts Célines 'Schelm' mit einer vom zynischen Rationalismus pervertierten Gesellschaft konfrontiert: "Partout une société qui ne sert qu'à tuer ou à se rendre fou. Céline rédige le roman picaresque le plus sombre de

l'Histoire: à côté, Don Quichotte est une promenade de santé".

Zur Einführung :

Till R. Kuhnle : "Céline, *Voyage au bout de la nuit*". In: Asholt, Wolfgang (Hg.): *20. Jahrhundert. Roman*, Tübingen: Stauffenburg (Interpretation) 2007, 153-218.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. T. Leuker

097080 Guillaume de Lorris & Jean de Meun: *Le Roman de la Rose*
Fr 10 – 12 Raum: S 401 Beginn: 23.10.2009

Gegenstand des Hauptseminars ist eines der Schlüsselwerke der französischen Literatur des Mittelalters, der *Roman de la Rose*. Er ist in mehr als 200 Handschriften erhalten und war das Referenzwerk ganzer Autorengenerationen. Der erste, von Guillaume de Lorris um 1230 verfasste Teil des Romans sollte bis zum Seminarbeginn gelesen sein (es existieren deutsche und neufranzösische Übersetzungen, der Wunsch, sich mit dem Original auseinanderzusetzen, sollte aber unbedingt vorhanden sein).

Zu Beginn der Veranstaltung werden wir uns mit Grundlagen allegorischen Schreibens vertraut machen. Anschließend wird die Lektüre von Schlüsselstellen des Textes erfolgen, die jeweils durch Referate und Diskussionen vertieft werden sollen. Dabei wird sowohl auf die Wissenskulturen des Mittelalters als auch auf die damalige Liebestheorie und die Landschaftsbeschreibungen eingegangen werden. Zwei Studierende, die sowohl Italienisch als auch Französisch studieren, könnten überdies die wahrscheinlich von Dante Alighieri stammende italienische Adaptation des Werkes präsentieren (und dafür einen italianistischen Schein bekommen).

Das Seminar ist vorrangig für Bachelorstudierende gedacht. LPO- und Magisterstudierende können sich auf Wartelisten registrieren lassen, werden aber erst am 20. September 2009 darüber informiert, ob sie teilnehmen können. Neben der Registrierung in HISLSF ist die persönliche Anmeldung per E-Mail erforderlich. Sie allein wird bei der Vergabe der Seminarplätze zugrunde gelegt.

Es wird erwartet, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Handouts ihrer Referate und Hausarbeiten den altfranzösischen Originaltext zitieren. Eine Themenliste mit Referaten ist ab dem 13. Juli 2009 per Mail abrufbar.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master Romanistik trilingual

PD Dr. T. R. Kuhnle

097478 Die tragische Menschwerdung – zum Bild des Souveräns in
ausgewählten Dramen von Pierre Corneille, Jean Racine und Voltaire
Di 14 – 16 Raum: S 041 Beginn: 20.10.2009

Dieses Seminar untersucht die Herausbildung der Tragödie im 17. Jahrhundert als die „Königsgattung“ im doppelten Wortsinn: Sie dominiert das „klassizistische Literatursystem“ (Curtius) und markiert gleichzeitig Stationen, die ein Souverän zu durchlaufen hat, um als solcher in seiner ganzen *gloire* an der Spitze einer absolutistischen Gesellschaft zu stehen. Der dramatische Knoten markiert gleichsam eine ethische Grenzsituation, in der es um ein gnadenloses Entweder-Oder geht: Der *prince* muss durch sein Handeln – in der Regel durch einen *acte de générosité* – am Ende des Dramas die Ordnung wiederherstellen. Dabei muss er zwischen den

Geboten der Staatsräson und einer höfischen Ethik vermitteln – in einem Konflikt, der eine solche Vermittlung zunächst unwahrscheinlich erscheinen lässt. Das Bewältigen einer solchen ethischen Grenzsituation verleiht dem dramatischen Geschehen gleichsam einen initiatorischen Charakter.

Ausführliche Literaturhinweise folgen in Kürze auf:

<http://tillkuhnle.homepage.t-online.de/Aktuelles.html>

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. Ch. Miething

097095 Französische Autobiographie im 20. Jahrhundert

Mi 16 – 18

Raum: S 105

Beginn: 13.01.2010

In diesem Seminar werden die beiden wichtigsten autobiographischen Texte der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Frankreich gelesen werden. Es sind Sartres *Les Mots* und Nathalie Sarrautes *Enfance*. Die beiden Texte können als ein idealtypisches Kontrastpaar stilisiert werden. Während Sartre trotz aller Vorbehalte gegenüber lebensgeschichtlichen Diskursen am Erzählen festhält, ersetzt Sarraute, ihrem poetologischen Programm gemäß, die Gestaltung eines erzählerischen Raum-Zeit-Kontinuums durch einen perspektivischen Pointilismus. Das Seminar wird um die folgenden vier Themen kreisen: 1. Leben und Erzählen 2. Erinnerung und Gedächtnis 3. Konstruktion von Ich-Identität und schließlich 4. Das Legitimationsproblem der Schreiber-Existenz. Voraussetzung für die Teilnahme ist neben der Kenntnis der beiden genannten Texte die „Theoretische Grundlegung“ aktueller Autobiographie-Deutung bei Henrik Baumann: *Die autobiographische Rückkehr*. München 2008 und die Einführung von Ann Jefferson zu Sarrautes *Enfance*. Diese beiden Texte stehen ab sofort in meinem Semesterapparat als Kopiervorlagen zur Verfügung. Voraussetzung für die Teilnahme ist weiterhin die persönliche Anmeldung in der Sprechstunde. Sie kann bis zur letzten Oktoberwoche vorgenommen werden. Das Seminar beginnt am 13.1.2010. Auf die letzten vier Sitzungen in der Vorlesungszeit wird eine Woche intensiver gemeinsamer Arbeit im Landhaus der Universität „Rothenberge“ (vom 8.-12.2.) folgen. Bereits an dieser Stelle sei außerdem darauf verwiesen, dass ich im Sommersemester 2010 ein Seminar zum Thema „Literatur und Politik“ anbiete. Ich werde dort Jean-Jacques Rousseaus zweiten Discours: *Sur L'Inégalité* (1755) mit Alain Finkielkrauts *Le Juif Imaginaire* (1980) vergleichen. Im Zentrum wird dabei die Alternative von Autonomie und Heteronomie als Machtproblem einerseits und als Kommunikationsparadoxon andererseits stehen. Ich verweise bereits jetzt auf diese Veranstaltung, weil sie vor der Vorlesungszeit beginnen wird, und zwar erneut mit einer Arbeitswoche in Rothenberge (vom 12.-16.4. 2010). Dementsprechend werden die Anmeldungen zu diesem Seminar bis Ende Januar 2010 erfolgen müssen.

Prof. Dr. T. Leuker

096797 Courtoisie und Cortesia

Do 18 – 20

Raum : S 401

Beginn: 22.10.2009

Näheres zu diesem HS entnehmen Sie bitte dem Programm der Italienischen Abteilung!

LANDESKUNDE

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. habil. A. Deligne

097129 Landeskunde / Conversation / Expression orale: La peinture française au XIX^e siècle

Mi 12 – 14

Raum: S 006

Beginn: 21.10.2009

Ce séminaire s'inscrit dans la lignée d'un cycle commencé au semestre d'hiver dernier avec la peinture française du XVII^e siècle, poursuivi au cours du semestre d'été avec la peinture française du XVIII^e siècle et qui prendra fin l'été 2010 durant lequel nous aborderons le XX^e siècle.

Pour la France, ce sont principalement deux musées parisiens, celui du Louvre pour la première moitié, et celui d'Orsay pour la seconde moitié du XIX^e siècle, qui offrent le panorama le plus complet (sans négliger les musées de province ou étrangers !). Nous entendons discuter des œuvres chronologiquement, par artistes et par familles stylistiques. Ainsi que nous l'avons fait précédemment, nous poursuivrons nos incursions dans l'esthétique, discipline philosophique par bonheur inséparable de l'histoire concrète de l'art, ainsi que dans les Lettres, étant persuadé que des critiques d'art tels que Baudelaire ou Zola – comme Diderot pour le siècle précédent – peuvent nous aider à mieux voir.

Lors de la séance inaugurale, je présenterai un panorama des différents genres picturaux ainsi que des courants de peinture. La deuxième séance assurera la transition avec la peinture du siècle précédent par l'intermédiaire de David, si bien qu'à partir de la troisième séance nous devrions atteindre notre vitesse de croisière à raison de deux ou trois tableaux par séance commentés en commun.

Dans un premier temps, je conseille la lecture des *Salons* de Baudelaire. Je compléterai la bibliographie lors de la première séance. Un compte rendu de séance (deux pages minimum) ou un exposé (commentaire d'image) permettront d'obtenir le certificat.

Inscription : par courriel avant la fin septembre

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BA-BK, BA-KiJu:

BA-2Fach: Kompetenzmodul

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Karin Westerwelle/Prof. Dr. A. Arweiler

097133 Examens- und Promovendenkolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Mi 16 – 18

Beginn: nach Absprache

Das Kolloquium setzt die Veranstaltung aus dem SS 2009 fort. Der thematische Schwerpunkt liegt auf poetologischen Texten, die wir im Seminar diskutieren werden; die übrige Seminarzeit dient der Vorstellung von Promotionsprojekten, Magisterarbeiten oder Schriftlichen Hausarbeiten, die als Vorlagereferat in Lektüre vorzubereiten sind.

Im Wintersemester findet das Seminar nicht im wöchentlichen Rhythmus, sondern voraussichtlich in zwei Blöcken (am Freitag und Samstag) statt. Die TeilnehmerInnen aus der Klassischen Philologie, der Romanistik sowie der Graduate School (Practices of Literature) werden gebeten, in den Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit mit einem der Veranstalter die Projektvorstellung oder ein Referatsthema (auch für die BA-StudentInnen und den Leistungserwerb) abzusprechen. Die genauen Termine für das Seminar sowie die zu verhandelnden

Texte werden spätestens im September auf den jeweiligen Netzseiten und per Aushang bekannt gegeben. Ein OpenUss-Zugang wird eingerichtet.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Master of Education

Dr. S. Thiele

097148 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2010
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Mo 16 – 18

Raum: S 401

Beginn: 19.10.2009

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte. Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich: (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Nieweler, Andreas (Hrsg.). *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard; Christ, Herbert; Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003); Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998) ; Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990).

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK:

BA-KiJu:

Hauptstudium

Didaktikmodul

Dr. S. Thiele

097152 Vorlesung: Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
(für Studierende der Fächer Französisch, Ital. und Span.)

Do 14 – 16

Raum: S 401

Beginn: 22.10.2009

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung,

Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen zu diesen Themen vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: BK:

Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

BA-KiJu:

Didaktikmodul

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097167 Hauptseminar: Bilingualer Unterricht

Do 16 – 18

Raum: S 401

Beginn: 22.10.2009

BILI erfreut sich, so Stefan Breidbach und Wolfgang Zydaniß, großer Beliebtheit. Dies zeigt die quantitative Entwicklung von Schulen, die bilingualen Unterricht anbieten.

Im Zentrum des bilingualen Lernens und Lehrens steht die Integration von Sprach- und Sachunterricht. Dieses Seminar soll wesentliche Aspekte der Planung und Durchführung eines spezifischen epochalen Unterrichts aufzeigen.

Im Rahmen didaktischer Begründungen für den BILI-Sachfachunterricht stellt sich in besonderem Maße die Frage nach der Authentizität der Verwendung der Fremdsprache im Hinblick auf bestimmte Lerninhalte sowie auf die Unterrichts- oder Kommunikationssituationen. Allein das Erreichen einer intensivierten Fremdsprachen-Kompetenz durch die enge Verknüpfung von fremdsprachlichem Lernen und sachfachbezogenen Inhalten greift nicht weit genug.

Die Lerneinheiten, die in dieser Veranstaltung konzipiert und vorgestellt werden sollen, sind für Schüler mit Mutter- bzw. Verkehrssprache Deutsch anzulegen. Sowohl Sprache als auch Sachfach werden im Mittelpunkt stehen. Unterrichts- oder Arbeitssprache in den Unterrichts-Einheiten soll Französisch sein.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, regelmäßig aktiv teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

N.N

097171 Fachdidaktisches Hauptseminar

N.N.097186 Fachdidaktisches Hauptseminar

Verwendbarkeit:

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges:Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

Master of Education: GHRGe

Dr. S. Thiele

097190 Übung: Konzeption von Unterrichtsmaterial

Do 18 – 20 + Blöcke Raum: CIP-Pool/S 323 Beginn: 22.10.2009

Immer wieder stellt man bei der Sichtung diverser Unterrichtsmaterialien bzw. Unterrichtsmedien fest, dass entweder zu wenig oder aber wenig geeignetes Material im Bereich der Trainingsgegenstände zur Festigung, Vertiefung und Wiederholung zur Verfügung steht. Auch für Lernzielkontrollen jeglicher Art müssen Impulse zusammen mit Aufgaben entwickelt werden.

In dieser Übung wird in die Konzeption effektiver Trainingsgegenstände eingeführt, die den Erwerb bzw. den Ausbau der zentralen Kompetenzen - Hör- bzw. Leseverstehen sowie Sprech- und Schreibfertigkeit - fördern. Ziel wird sein, selbständig Material zu entwerfen und ggf. im Unterricht zu erproben. Eine Abschlussreflexion soll nach dem Einsatz erfolgen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, regelmäßig aktiv teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

SPRACHPRAXIS**Grammatikübungen**

Die Grammatikübungen müssen in der Reihenfolge I, II und III absolviert werden.

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: GHR: Grundstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

LPO 2003: BK: Grundstudium

BA-2Fach, BA-BK, BA-KiJu:

Grundlagenmodul Philologisches

Grundwissen

N.N.

097205 Französische Grammatik I

Mi 10 – 12

Raum: S 229

Beginn: 14.10.2009

N.N.

097210 Französische Grammatik I

Mi 12 – 14

Raum: S 104

Beginn: 14.10.2009

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	BA-BK. Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

Ch. Delforge-Walther

097224 Französische Grammatik II
Mo 12 – 14 Raum: S 104 Beginn: 19.10.2009

Ceux qui s'inscrivent à l'un de ces cours doivent réviser avant le début du semestre le programme de grammaire I: articles, déterminants, pronoms et surtout les conjugaisons. Notre programme sera le suivant: syntaxe de la phrase complexe: subordination et coordination, modes et temps.

Ouvrages à consulter: Confais, Jean-Paul: *Grammaire explicative*, Ismaning, Hueber, 1980 et Pellat, Jean-Christophe/ Riegel, Martin : *Grammaire méthodique du français moderne*, Paris, PUF, 1999.

Verbindliche Anmeldung ab dem 15.9.2009 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine Anmeldung per E-Mail. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

097239 Französische Grammatik II
Mo 14 – 16 Raum: S 104 Beginn: 19.10.2009

Kommentar s.o.!

Grammatik III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium	BA-2-Fach:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
	BA-KiJu:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M. Vézinaud

097243 Französische Grammatik III
Do 10 – 12 Raum: S 111 Beginn: 22.10.2009

Révisions et approfondissement des difficultés de la grammaire française: le participe (présent et passé), le discours indirect, l'infinitif, le passif, l'emploi des conjonctions de subordination et coordination (expression du temps, de la cause, etc). Il est indispensable d'avoir réussi le cours de Grammaire II pour participer à ce cours.

Verbindliche Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof.

Arbeitsmittel:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg, 2000.

Übersetzungsübungen

Übersetzung Französisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2Fach:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	BA-KiJu:	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium		

N.N

097258 Übersetzung Französisch-Deutsch

Nähere Informationen werden per Aushang und auf der Homepage bekanntgegeben.

Übersetzung Deutsch-Französisch

Die Übersetzungsübungen müssen in der Reihenfolge I, II, III, IV absolviert werden.

Übersetzung Deutsch-Französisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2Fach, BA-BK, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Grundlagenmodul Philologisches
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Grundwissen
LPO 2003: BK:	Grundstudium	

M. Vézinaud

097262 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 14 – 16 Raum: H 262 (F 4) Beginn: 22.10.2009

Ce cours de traduction de l'allemand vers le français se base sur des textes variés (littéraires, journalistiques et autres) et sur des exercices de révisions grammaticales pour travailler sur, entre autres, les champs lexicaux, les registres de langue, la ponctuation. Un devoir sur table a lieu à la fin du semestre.

Verbindliche Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof.

Ouvrages recommandés:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

R.F. Niemann, *Les mots allemands, Deutsch-französischer Wortschatz nach Sachgruppen*, Hachette Supérieur, 1985.

Un dictionnaire allemand- français et un dictionnaire français-français.

M. Vézinaud

097277 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Do 16 – 18 Raum: H 262 (F 4) Beginn: 22.10.2009

Kommentar s.o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch II

Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein erfolgreicher Abschluss der Übungen Übersetzung Deutsch-Französisch I und Französische Grammatik I.

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2Fach, BA-KiJu:
LPO 2003: GHR:	Grundstudium	Aufbaumodul Philologisches Grundwissen
LPO 2003: Gym/Ges:	Grundstudium	Sprachpraxis
LPO 2003: BK:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M. Vézinaud

097281 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 10 – 12 Raum: S 104 Beginn: 20.10.2009

Dans le prolongement du cours de traduction I, ce cours se propose d'approfondir les notions apprises au moyen de textes variés et d'exercices grammaticaux réguliers. Un devoir sur table a lieu à la fin du semestre.

Il est nécessaire d'avoir suivi ou de suivre en parallèle le cours de Grammaire II pour participer à ce cours, étant donné que beaucoup de textes sont au passé.

Verbindliche Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof.

Ouvrages recommandés:

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber, 1980.

R.F. Niemann, *Les mots allemands, Deutsch-französischer Wortschatz nach Sachgruppen*, Hachette Supérieur, 1985.

Un dictionnaire allemand- français et un dictionnaire français-français.

M. Vézinaud

097296 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Di 12 – 14 Raum: S 104 Beginn: 20.10.2009

Kommentar s.o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:	Hauptstudium	LPO 2003: BK: Hauptstudium
LPO 2003: GHR:	Hauptstudium	BA-2Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003: Gym/Ges:	Hauptstudium	BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

097300 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 14 – 16 Raum: S 305 Beginn: 20.10.2009

La traduction d'articles de presse et de textes narratifs aura pour objectif d'amener les apprenants à une meilleure compétence linguistique, d'ordre morphologique, lexical et stylistique en même temps qu'à une sensibilisation à la notion de registre de langue.

Ouvrages recommandés pour la traduction: Grappin, Pierre: *Dictionnaire allemand-français*, complément indispensable à toute préparation: Rey- Debove, Josette/Rey, Alain: *Le nouveau Petit Robert*, 2000 et pour le vocabulaire: Barnier, Joseph/Delage, Edmond: *Les mots allemands*, Paris, Hachette Université, 1985.

La plupart des textes allemands qui seront traduits étant des textes au passé, pour participer à ce cours il faudra avoir déjà obtenu l'unité de valeur de grammaire II. Verbindliche Anmeldung ab dem 15.09.2009 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine Anmeldung per E-Mail. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Ch. Delforge-Walther

097315 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 16-18 Raum: S 305 Beginn: 20.10.2009
Kommentar s.o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97:Hauptstudium Master of Education
LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium Master Romanistik trilingual
LPO 2003: BK: Hauptstudium

Dr. habil. A. Deligne

097320 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Do 10 – 12 Raum: S 006 Beginn: 22.10.2009

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le « thème » que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la « version », subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. Ce sont des exercices qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur (date de l'épreuve finale [*Klausur*] : l'avant-dernière séance du semestre!).

Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, Paris, 1986 ainsi qu'à la *Textgrammatik der französischen Sprache* de Weinrich, Stuttgart, 1982. Mais comme le montre la faute classique où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise de sensibilisation aux fonctions grammaticales, la grammaire non productive de l'allemand d'H. J. Heringer, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989. On recommandera également le livre de Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Inscription : lors de la première séance.

Dr. habil. A. Deligne

097334 Übersetzung Deutsch-Französisch IV
Do 12 – 14 Raum: S 006 Beginn: 22.10.2009
Kommentar s. o.!

Übersetzung Deutsch-Französisch Klausurenkurs

Verwendbarkeit: LPO 98

Ch. Delforge-Walther

097349 Klausurenkurs Übersetzung Deutsch-Französisch für
Staatsexamenskandidaten

Do 8 – 10

Raum: S 305

Beginn: 22.10.2009

Ce cours destiné exclusivement aux candidats de la prochaine session d'examen est limité à 15 personnes qui se verront corriger leurs copies, à raison d'une épreuve sur table par mois. Celle-ci est corrigée pendant les deux semaines suivantes et, la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même. Les étudiants qui passent l'examen lors de la session suivante peuvent participer aux corrections et donc assister au cours, mais il ne peut être fait double emploi avec l'autre *Klausurenkurs* proposé en parallèle. La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, extraits de critique littéraire, linguistique ou philosophique) aura pour objectif d'améliorer la compétence linguistique des futurs enseignants (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistiques).

Verbindliche Anmeldung ab dem 15.09.2009 über Anmeldebogen im Apparat-Ordner, EG Bispinghof, keine Anmeldung per E-Mail. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Dr. habil. A. Deligne

097353 Klausurenkurs Übersetzung Deutsch-Französisch für
Staatsexamenskandidaten

Mi 8 – 10

Raum: S 006

Beginn: 21.10.2009

Kommentar s. o.!

Mündliche Kommunikation / Expression orale / Conversation

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2Fach BA-KiJu: Aufbaumodul

LPO 2003: GHR: Grundstudium

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

LPO 2003: Gym/Ges: Grundstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: BK: Grundstudium

Dr. habil. A. Deligne

097129 Conversation / Expression orale / Landeskunde : La peinture française
au XIX^e siècle

Mi 12 – 14

Raum: S 006

Beginn: 21.10.2009

Kommentar s. u. Landeskunde!

M. Vézinaud

097368 La bande dessinée

Di 16 – 18

Raum: S 6

Beginn: 20.10.2009

Ce cours a pour objectif de permettre la découverte de la bande dessinée (ou BD), surtout francophone, et d'acquérir des outils d'analyse et de compréhension de cet art. Ses nombreux aspects (historiques, graphiques, littéraires, etc.) seront discutés et donneront un premier aperçu de cet art riche et souvent méconnu. Il n'est pas

nécessaire d'avoir des connaissances sur la bande dessinée pour participer au cours, mais au moins un intérêt pour le sujet étudié. Il est attendu des étudiants une prise de parole régulière et volontaire, ainsi qu'une présentation orale, seul ou en groupe, sur un sujet lié au thème du cours.

Verbindliche Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof.
Begrenzte Teilnehmerzahl.

Schriftliche Kommunikation / Explication de textes

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

LPO 2003: GHR: Hauptstudium

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

LPO 2003: BK: Hauptstudium

BA-2Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-BK: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

BA-KiJu: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dr. habil. A. Deligne

097372 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 12 – 14

Raum: S 006

Beginn: 20.10.2009

L'un des objectifs du commentaire composé est de permettre une distance critique à l'égard de la « littérature », définie par Roman Jakobson comme ce qui fait d'un message verbal une œuvre d'art. Pour ce qui est de la méthode, nous nous inscrivons dans la tradition de l'herméneutique littéraire qui construit son modèle textuel selon les trois critères suivants :

1) structural, où les signes du texte doivent s'ordonner dans une hiérarchie (phonétique, morphologique, grammaticale, contextuelle, pragmatique, etc.) par rapport à un tout qui serait le sens.

2) générique, où l'œuvre relève d'un paradigme conventionnel (= « genre »), qui est par exemple une lettre, un poème, un roman ou un essai systématique. L'identification du genre auquel l'œuvre appartient présente tout son intérêt non pas tant là où les conventions sont respectées que lorsque celles-ci sont transgressées.

3) stylistique, niveau qui permet de déceler dans une œuvre les traces d'une composition individuelle, à nulle autre pareille.

Lors de la première séance, je ferai une brève introduction théorique suivie d'exercices pratiques.

Lectures conseillées en guise d'introduction aux notions de texte, littérature, explication, interprétation et compréhension : Thomas Aron, *Littératures et littérature : un essai de mise au point* (Annales littéraires de l'Université de Besançon n° 292), Paris, 1984 ; Manfred Frank, *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*. Erweiterte Neuauflage, Frankfurt a. M., 1990 ; Paul Ricœur, *Du texte à l'action – Essais d'herméneutique, II* : Paris, 1986 ; Antoine Compagnon, *Le démon de la théorie*, Paris, 1998.

Conditions d'obtention du certificat : un protocole de séance (deux pages minimum à raison de 30 lignes par page) ou pour les étudiants en BA-2-Fach deux « Fachaufsätze » (travail écrit de quatre pages à raison de 30 lignes par page).

Inscription : par courriel avant la fin septembre.

Dr. habil. A. Deligne

097387 Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Di 14 – 16

Raum: S 006

Beginn: 20.10.2009

Kommentar s. o.!

N.N.

097391

Schriftliche Kommunikation / Explication de textes / Fachaufsatz

Mi 18 – 20

Raum: S 111

Beginn: 14.10.2009

Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz

Verwendbarkeit:

Master of Education: Gym/Ges

Master of Education: BK

Master of Education: BAB

Dr. habil. A. Deligne

097406

Romans filmés

Do 8 – 10

Raum: H 152 (S 6)

Beginn: 22.10.2009

Le cinéma a mis du temps pour se détacher de la littérature. Depuis qu'il a conquis son autonomie, il continue néanmoins à filmer des récits (romans ou nouvelles). La littérature comparée en a fait un de ses champs d'études. Avant d'être reconnaissable au seul visage de Jean Gabin, *Quai des brumes* était un roman. Mais qui se souvient de l'auteur ? Ce cas extrême d'éclipse d'un medium par un autre permet d'envisager les problèmes que pose l'adaptation cinématographique d'une œuvre littéraire. Récemment est apparue la forme inversée : la « novélisation », qui est la mise en roman d'un film à succès. Si le film n'avait jamais que pour mérite de ramener le spectateur à la découverte ou à la relecture de l'œuvre adaptée, le détour n'aura pas été inutile. C'est en effet ce credo didactique qui nous a amené à proposer comme sujet de réflexion ce thème, en fait vieux comme le cinéma lui-même. Etant en train de compléter ma vidéothèque privée, je ne suis pas encore en possession de toutes les vidéocassettes ou de tous les DVD que je voudrais proposer comme sujets d'étude. Sous réserve donc, nous traiterons au choix les thèmes suivants en alternant une ou deux séances d'étude de texte et une séance de visionnage d'image :

Choderlos de Laclos, *Les liaisons dangereuses*, Balzac, *Le chef d'œuvre inconnu*, *Le Colonel Chabert*, *Eugénie Grandet* ; Flaubert, *Madame Bovary*, *Bouvard et Pécuchet*, *Un cœur simple* ; Zola, *Germinal*, Pagnol, *La gloire de mon père* ; Ajar, *La vie devant soi* ; Camus, *La Peste* ; Djian, *37, 2^o le matin* ; Duras, *L'Amant* ; Bégaudeau, *Entre les murs* ; Houellebecq, *Les particules élémentaires* ; Madame de La Fayette, *La Princesse de Clèves* ; Proust, *Un amour de Swann* ; Gavalda, *Je l'aimais* ; Roché, *Jules et Jim...*

Lectures conseillées : Francis Vanoye, *Récit écrit, récit filmique*, Paris, 1989. Jeanne-Marie Clerc, *Littérature et cinéma*, Paris, 1993. Jürgen Kühnel, *Einführung in die Filmanalyse*, Siegen, Universitätsverlag, 2004.

La condition nécessaire pour l'obtention du certificat est, en plus d'une participation active et régulière, un exposé ainsi que la rédaction d'un travail à la maison (liste des thèmes lors de la séance inaugurale). Inscription : par courriel avant la fin septembre.

Phonétique corrective

Verwendbarkeit:

BA-2Fach/BA-KiJu: Aufbaumodul

Master of Education: BAB

Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

Ch. Delforge-Walther

097410 Phonétique corrective
Do 10 – 12 Raum: S 305 Beginn: 22.10.2009

L'objectif de ce cours sera essentiellement l'amélioration de la prononciation grâce à des exercices de prononciation et de lecture ainsi qu'à une étude théorique du système phonétique du français.

Ouvrages de référence: Hammarstrom, Göran : *Französische Phonetik. Eine Einführung*, Tübingen 1998. Léon, Pierre: *Prononciation du français standard*, Paris 1978.

Chaque étudiant devra participer régulièrement au cours et faire une brève présentation pour obtenir le certificat.

Pour une meilleure répartition dans les 2 groupes, les étudiants sont priés de s'inscrire à partir du 15.09.2009 dans le classeur se trouvant à l'entrée de la bibliothèque. Pas d'inscription par courriel.

Ch. Delforge-Walther

097425 Phonétique corrective
Do 16 – 18 Raum: S 305 Beginn: 22.10.2009

Kommentar s.o.!

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Master of education: BAB

Ch. Delforge-Walther

097430 Phonétique corrective
Mo 10 – 12 Raum: S 104 Beginn: 19.10.2009

En plus d'exercices de prononciation et de lecture, ce cours comportera une partie non négligeable de théorie qui sera présentée par les étudiants lors de brefs exposés (obligatoires pour l'obtention du certificat de participation au cours!) portant sur le système vocalique et consonantique, l'accentuation, les pauses et le rythme, l'intonation, les types de variation, etc...

Ouvrages recommandés: Martinet, André: *Eléments de linguistique générale*, Paris 1970. Malmberg, Bertil: *La Phonétique*, Paris 1975. Léon, Monique et Pierre: *La prononciation du français*, Paris 2004.

L'inscription aura lieu lors de la première séance.

Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: GS 2. Romanische Sprache

BA: Allgemeine Studien

LPO 2003: Gym/Ges: GS 2. Romanische Sprache

LPO 2003: BK: GS 2. Romanische Sprache

Turnus: Kurs I beginnt jeweils im Wintersemester; Kurs II jeweils im Sommersemester. Kurs II nur nach erfolgreicher Teilnahme an Kurs I möglich.

M. Vézinaud

097444 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Französisch für Romanisten I

Fr 10 – 12 Raum: H 18 Beginn: 23.10.2009

Der Kurs soll Grundkenntnisse der französischen Sprache vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt des Kurses und hiermit der Klausur liegt bei den Kompetenzfeldern Leseverständnis und Schreiben; Hörverständnis und Sprechen werden ebenfalls regelmäßig geübt. Eine aktive Teilnahme sowie das Anfertigen von Hausaufgaben werden erwartet. Die empfohlenen Arbeitsmittel (u. a. Vokabellisten und Aspekte der Grammatik) werden im Kurs vorgestellt.

Verbindliche Anmeldung über den Anmeldebogen im Seminarordner, EG Bispinghof.

M. Vézinaud

097459 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Französisch für Romanisten I

Fr 12 – 14 Raum: H 18 Beginn: 23.10.2009

Kommentar s. o.!

ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch: Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Faches Italienisch: Montag, 12.10.2009, 16-18 Uhr in der Bibliothek der Italienischen Abteilung.

Die Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen für Studierende der Bachelor- und Master-Studiengänge erfolgen zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und über QISPOS. Eine Anmeldung ausschließlich über QISPOS sichert keine Teilnahme.

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul
Master Romanistik trilingual

Prof. Dr. M. Lentzen

096710 Die Literatur zur Zeit des Barock in Italien. – Marino und die Marinisten.
Do 12 – 14 Raum: S 401 Beginn: 22.10.2009

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der italienischen Lyrik des 17. Jahrhunderts. Dabei stehen die theoretischen Grundlagen sowie die thematischen und stilistischen Eigentümlichkeiten der Dichtung Giambattista Marinos (1569-1625) und seiner Schule im Mittelpunkt. Charakteristische Gedichte werden im Rahmen der Vorlesung interpretiert.

Dott. G. di Stefano

096725 Il comico nella letteratura italiana
Di 16 – 17 Raum: S 006 Beginn: 20.10.2009

Nelle trattazioni estetiche tradizionali il comico occupa un posto generalmente marginale. Ciò non sorprende: se l'arte è tradizionalmente ricerca della perfezione, contraddistinta dalla trinità di valori: Bello, Buono e Vero, il comico appare come il suo antipodo, presentandosi come il dominio dell'imperfezione e della deviazione dalla norma, che mette a confronto il bello con il suo contrario, il brutto, l'ideale con il reale, il grande con il piccolo. Sua anima è il contrasto, la discordanza. Se però cerchiamo di definire in che cosa consiste il comico, ogni definizione si rivela insoddisfacente perché non esauriente. Ha scritto Umberto Eco: "Il comico è una faccenda difficile, a capirlo si è risolto il problema dell'uomo in questa terra." Il corso

di questo semestre propone un ideale viaggio attraverso vari aspetti del comico nella letteratura italiana, partendo dalla poesia burlesca del Duecento per arrivare sino a Dario Fo e il suo teatro. I partecipanti riceveranno nella prima seduta un "reader" con i testi che verranno di volta in volta trattati.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

LPO 2003: Grundstudium

Prof. Dr. T. Leuker

096730 Einführung in das Studium der italienischen Literaturwissenschaft

Fr 8 – 10

Raum: S 104

Beginn: 23.10.2009

Die Einführung gibt einen Einblick in wichtige Etappen der italienischen Literaturgeschichte, vermittelt wissenschaftliche Arbeitstechniken und möchte nachhaltig zur Auseinandersetzung mit italienischen Originaltexten ermuntern. Der Leistungsnachweis setzt sich aus mehreren benoteten Hausaufgaben und einer Abschlussklausur zusammen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul

LPO 2003: Grundstudium

P.C. Doering

097057 Paris und Rom in der Literatur der Frühen Neuzeit

(Für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)

Mi 8 – 10

Raum: S 305

Beginn: 13.10.2009

Der Name Roms vereint in der Frühen Neuzeit eine Vielzahl von Bedeutungen. Die Formel „Roma antica e moderna“ verweist einerseits auf die Hauptstadt des antiken Weltreichs sowie auf deren kulturstiftende Rolle, und andererseits auf den glanzvollen Sitz des Papsttums. Wenngleich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Stadt der Idee Roms nicht gerecht werden und zu Klage über Verfall und Vergänglichkeit Anlass geben, bleiben Faszination und Vorbildhaftigkeit Roms im politischen und kulturellen Gefüge Europas ungebrochen. Als die französischen Könige im 17. Jahrhundert die Wanderhofhaltung aufgeben und Paris seine Stellung als Zentrum Frankreichs wiedererlangt, beginnt von französischer Seite ein Wettstreit mit Rom. Im Sinne einer fortschreitenden *Translatio imperii et studii* setzt Ludwig XIV. Paris in die Nachfolge Roms, und im Juli 1682 schreibt der hofnahe *Mercure Galant*: „On peut dire que l'Italie est en France et que Paris est une nouvelle Rome.“

Im Proseminar, das Galloromanisten und Italianisten offen steht, wollen wir literarische Bilder beider Städte anhand folgender Texte untersuchen: Ausgehend von den Rom-Darstellungen Petrarca's setzen wir unsere Lektüre mit der *Vita Benvenuto Cellinis* und den politisch motivierten Rom-Beschreibungen Machiavelli's fort; sodann wenden wir uns mit Du Bellays *Antiquitez de Rome* und Montaignes *Journal de voyage* französischen Rom-Reisenden des 16. Jahrhunderts zu. Paris-

Bilder sollen u.a. anhand ausgewählter Briefe Mme de Sévigné und einiger Auszüge aus den Komödien Pierre Corneilles erarbeitet werden. Parodien idealisierter Rom- und Parisdarstellungen nehmen wir mit Antoine Girard de Saint Amants *La Rome ridicule*, Paul Scarrons *Virgile travesti en vers burlesque* und den Satiren Boileaus in den Blick.

Die Texte sind zur Vorbereitung ab Mitte September in OpenUSS verfügbar. Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an pia.doering@uni-muenster.de

Prof. Dr. M.G. Riccobono

096763 Naturalismo francese e Verismo italiano

Do 10 – 12 Raum: S 401 Beginn: 15.10.2009

Il seminario indagherà i rapporti tra il Verismo italiano e la corrente letteraria cui si allacciò in maniera originale. Nella prima parte del corso, si leggeranno testi teorici fondamentali del Naturalismo francese (in gran parte disponibili in traduzioni tedesche e/o italiane). In un secondo tempo, si passerà all'analisi di diverse novelle di Giovanni Verga (tra cui *Fantasticheria*, *L'amante di Gramigna*, *La Lupa*, *Rosso Malpelo*). La parte finale del corso sarà dedicata al capolavoro verghiano, il romanzo *I Malavoglia*. Tutto il seminario si svolgerà in lingua italiana.

Per ottenere uno Schein, è obbligatorio tenere una relazione in italiano e scrivere una tesina di 15 pagine. La tesina può essere scritta in tedesco. In tal caso verrà corretta dal Prof. Leuker. Per l'iscrizione e ulteriori informazioni su possibili argomenti delle relazioni gli studenti sono pregati di rivolgersi al seguente indirizzo:

tobias.leuker@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul,

LPO 2003: Hauptstudium

Kompetenzmodul

Dott. V. Caputo

096782 Giorgio Vasari tra letteratura e arte: „Le vite de' più eccellenti pittori, scultori, et architettori“ (1550)

Mi 14 – 16 Raum: S 105 Beginn: 14.10.2009

Il seminario dedicato a Giorgio Vasari (1511-1574) si pone l'obiettivo di analizzare alcune delle biografie di artisti che il pittore aretino pubblicò dapprima nel 1550 (Firenze, Torrentino) e poi nel 1568 (Firenze, Giunti). L'analisi delle vite dei pittori, scultori e architetti selezionate dalla raccolta vasariana sarà effettuata attraverso continui rimandi alla produzione artistica dei rispettivi protagonisti biografati. Il corso, dunque, si muoverà lungo un duplice binario. L'attenzione, infatti, sarà principalmente posta sul “monumento” scrittoriale del pittore aretino (con riferimenti specifici alla divisione dell'opera, alla sua concezione storica e al suo fiorentino-centrismo). All'analisi dei singoli testi (vita di Cimabue, Giotto, Masaccio, Brunelleschi, Donatello, Leonardo, Michelangelo, etc.) si affiancheranno, però, riferimenti alle maggiori prove artistiche degli artisti citati.

Al fine di spingere lo studente a uno studio attivo delle vite selezionate, durante il corso si svolgerà, in primo luogo, la lettura e l'analisi dei testi citati. Solo a partire da questa lettura si renderanno espliciti e si approfondiranno i diversi argomenti portanti della raccolta biografica. In secondo luogo gli studenti saranno invitati a svolgere

letture personali e a relazionare su di esse, sia attraverso un resoconto orale sia attraverso tesine, riassunti e schemi.

Il seminario può essere alla base di una Modulabschlussprüfung che sarà organizzata dal Prof. Leuker (con domande in lingua tedesca).

Si consiglia vivamente l'iscrizione per posta elettronica: vkaputo@libero.it

Prof. Dr. M.G. Riccobono

096778 Figure di poeti e teoria della poesia all'interno della *Divina commedia*
Di 10 – 12 Raum: S 0020 Beginn: 13.10.2009

Il seminario sarà dedicato all'analisi di alcuni canti della *Commedia* dantesca in cui compaiono figure di poeti oppure dichiarazioni di poetica. Per poter valutare i giudizi espressi in maniera diretta o indiretta da Dante, si indagheranno i rapporti che intercorrono tra quei canti e le opere cui fanno riferimento. Il seminario si svolgerà in lingua italiana. Chi voglia partecipare, dev'essere disposta/o a una minuziosa analisi dei testi originali. Per ottenere uno Schein, è obbligatorio tenere una relazione e scrivere una tesina di 15-20 pagine (in italiano). Il seminario può essere alla base di una Modulabschlussprüfung che sarà organizzata dal Prof. Leuker (con domande in lingua tedesca).

Per l'iscrizione e ulteriori informazioni sul seminario gli studenti sono pregati di rivolgersi al seguente indirizzo elettronico: tobias.leuker@uni-muenster.de

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

Master of Education (Gym/Ges)

LPO 2003: Hauptstudium

Master Romanistik trilingual mit den
Schwerpunkten Italienisch, Französisch
oder Spanisch

Prof. Dr. T. Leuker

096797 Courtoisie und Cortesia
(Für Studierende der Fächer Italienisch und Französisch)
Do 18 – 20 Raum: S 401 Beginn: 22.10.2009

Das Seminar widmet sich einem zentralen Thema der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kultur. Wir wollen es zunächst anhand von Auszügen aus den schon „klassisch“ zu nennenden Studien von Reto Bezzola (*Les Origines et la formation de la littérature courtoise*), Jean-Charles Payen (*Les Origines de la courtoisie dans la littérature française médiévale*), Norbert Elias (*Die höfische Gesellschaft*) und Joachim Bumke (*Höfische Kultur – Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter*) erschließen und dann zur Lektüre ausgewählter Texte (von den provenzalischen Troubadours über Castigliones *Libro del Cortegiano* bis hin zu barocken Traktaten) übergehen.

Das Seminar steht all jenen Studierenden der Fächer Italienisch und Französisch offen, die nicht im Bachelor studieren. Ein komparatistisches Interesse, Neugier für ältere Sprachstufen und die Bereitschaft, ein hohes Lesepensum zu bewältigen, werden erwartet. Wer eines der genannten Fächer gemeinsam mit dem Hauptfach Spanisch studiert, kann auch in diesem Fach bei entsprechender Referatswahl einen LN erlangen. Für den Scheinerwerb sind ein Referat und eine Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten erforderlich.

Die Anmeldung per E-Mail ist obligatorisch: tobias.leuker@uni-muenster.de

Eine Bibliographie zum Seminar soll spätestens Ende September an Interessenten versandt werden.

Dott. V. Caputo

096801 Il teatro di Alberto Savinio: da „Capitano Ulisse“ (1931) ad „Alceste di Samuele“ (1948)

Do 14 – 16 Raum: S 105 Beginn: 15.10.2009

Il seminario dedicato ad Alberto Savinio si pone l'obiettivo di analizzare, in particolare modo, la produzione teatrale dello scrittore nato ad Atene nel 1891 e vissuto stabilmente in Italia a partire dal 1915. A questa produzione Savinio si dedicò dapprima negli anni Trenta del Novecento, quando fu vicino a Luigi Pirandello e alla sua "Compagnia del Teatro dell'Arte", e poi negli anni della maturità. La drammaturgia di Savinio rappresenta sicuramente un osservatorio privilegiato per misurare la dimensione europea della sua scrittura. Andrea De Chirico (questo il nome di battesimo di Savinio), dopo aver abbandonato la natia Atene, aveva passato la sua infanzia in Germania (a Monaco di Baviera) e in Francia (a Parigi) prima di trasferirsi definitivamente insieme al fratello pittore Giorgio De Chirico in Italia, dove morirà nel 1952. Il contatto con la cultura europea (fondamentale la conoscenza di Apollinaire) permette all'artista di recitare un ruolo di primo piano nello svecchiamento della cultura letteraria penisolare. In *Capitano Ulisse*, pubblicato per la prima volta nel 1931, e in *Alceste di Samuele*, del 1948, egli rielabora, ad esempio, due miti della classicità in chiave moderna. Questi miti sono riscritti e riattualizzati, finendo per divenire del tutto vicini agli spettatori della prima metà del Novecento.

Al fine di stimolare lo studente a una piena comprensione della complessità dell'opera saviniana, saranno inoltre necessari durante il corso riferimenti non solo all'attività drammaturgica, ma anche all'attività di musicista, pittore e giornalista, che Savinio coltivò per tutta la sua esistenza. La lettura e l'analisi delle opere selezionate permetterà, insieme ai riferimenti citati, di rendere espliciti e approfondire i diversi argomenti portanti di tale attività letteraria dell'autore. In secondo luogo gli studenti saranno invitati a svolgere letture personali e a relazionare su di esse, sia attraverso un resoconto orale sia attraverso tesine, riassunti e schemi.

Si consiglia vivamente l'iscrizione per posta elettronica: vkaputo@libero.it

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

Prof. Dr. K. Westerwelle/Prof. Dr. A. Arweiler

097133 Examens- und Promovendenkolloquium
(Für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Termine siehe Aushang

Den Kommentar entnehmen Sie bitte dem Programm der Französischen Abteilung.

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

Master of Education

LPO 2003: Gym/Ges: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[097148] Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum im Frühjahr 2010
(für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Mo 16 – 18 Raum: S 401 Beginn: 19.10.2009

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*. Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard; Christ, Herbert; Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, 4., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2003)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. (Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.)

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

[097152] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
(Vorlesung für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch)
Do 14 – 16 Raum: S 401 Beginn: 22.10.2009

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht,

sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch vorgestellt, z. B. Historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjektive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98: Hauptstudium

LPO 2003: Hauptstudium

Dr. S. Thiele

096816 Canzoni im Italienischunterricht

Mo 12 – 14

Raum: S 401

Beginn: 19.10.2009

In diesem Seminar widmen wir uns den Musikproduktionen bekannter italienischer Liedermacher, u.a. von Lucio Battisti, Mogol, Gino Paoli, Angelo Branduardi, Giorgio Gaber, Francesco de Gregori, Edoardo Bennato, Francesco Guccini, Paolo Conte, Antonello Venditti, Lucio Dalla, Fabrizio de André und Roberto Vecchioni.

Wir werden die vorliegenden Klett-Materialien analysieren und bewerten, die Transliteration der Liedtexte üben, Hörverstehensübungen, die im Fremdsprachenunterricht häufig vernachlässigt werden, weil sie angeblich zu aufwendig oder gute Materialien kaum zu beschaffen sind, entwerfen und erproben sowie grammatisch-syntaktische und lexikalisch motivierte Übungen zu den einzelnen Texten konzipieren. Wünsche der Teilnehmer hinsichtlich weiterer Musikproduktionen können selbstverständlich berücksichtigt werden.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, aktiv regelmäßig teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Literatur: Attolini, Giuliana G. B. (Hrsg.). *Canzone, io so che tu... Dodici canzoni d'autore*. Stuttgart: Klett (1998)

SPRACHPRAXIS

Grammatikübungen

Grammatik I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

LPO 2003: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

Master Romanistik trilingual:

Zweitsprachenmodul: (Schwerpunkt

Französisch oder Spanisch)

L. Novi
(SPZ)

Italienische Grammatik I (4-stündig)
Mo 12 – 14 (Raum: S 410) und Mi 10 – 12 (Raum: S 0015)
Beginn: 14.10.2009

Grammatik II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

B. Argenton

096820 Italienische Grammatik II (4-stündig)
Mo 16 – 18 und Do 10 – 12 Raum: S042 (F 9)
Beginn: 12.10.2009

Übersetzungsübungen

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Grundstudium

Master Romanistik trilingual:

Zweitsprachenmodul:

Französisch oder Spanisch

Schwerpunkt

H. S. Jauch

096835 Übersetzung Italienisch-Deutsch
Mi 10 – 12 Raum: H158 (S 8) Beginn: 14.10.2009

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Grundlagenmodul

LPO 2003: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096840 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Mi 12 s.t. – 13.30 Raum: S 111 Beginn: 21.10.2009

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: Pronomen, Futur; Imperativ; Passato prossimo; Imperfetto; Trapassato prossimo; Konditional. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096854 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mi 10 – 12

Raum: S 006

Beginn: 21.10.2009

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LPO 2003: Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096869 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Do 14 – 16

Raum: S 006

Beginn: 22.10.2009

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media ma anche notevole complessità appartenenti a generi diversi (narrativo, saggistico, giornalistico). I testi verranno forniti di lezione in lezione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual, Master of Education

Dott. G. di Stefano

096873 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Di 14 – 16

Raum: S 111

Beginn: 20.10.2009

Mündliche Kommunikation / Lettura Critica

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: fakultativ

Dott. G. di Stefano

096888 Mündliche Kommunikation II / Lettura critica

Do 16 – 18 Raum: S 006 Beginn: 22.10.2009

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere anche la presentazione di brevi relazioni (Referate). Durante il semestre d'inverno verrà letto e discusso il romanzo breve *Gli occhiali d'oro* di Giorgio Bassani. Pubblicato nel 1958, il romanzo, ambientato a Ferrara negli anni del fascismo, narra della progressiva emarginazione di uno stimato professionista ebreo e omosessuale in una società sempre più omologata e incapace di tollerare il diverso. L'opera fa parte di un ciclo di storie, tra cui il noto romanzo *Il giardino dei Finzi Contini* (1962), che l'autore Giorgio Bassani (1916-2000) ha dedicato alla sua città natale e in cui analizza, ora con l'implacabilità di un cronista ora con la partecipazione malinconica di chi rievoca un passato cancellato violentemente, le esperienze più buie e gli orrori del XX secolo.

Literatur: Giorgio Bassani, *Gli occhiali d'oro*, Mondadori 2001.

Gli interessati che vogliono ordinare il libro (costo circa € 8) tramite la Italienische Abteilung sono pregati di iscriversi in apposite liste presso la Segreteria dell'Italienische Abteilung (Frau Otte) **entro il 15 settembre**. Iscrizioni dopo questa data potranno essere prese in considerazione solo in casi eccezionali.

Voraussetzungen: Partecipazione al corso di Conversazione / Mündliche Kommunikation.

Conversazione

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: Grundstudium

BA-2-Fach: Aufbaumodul Sprachpraxis

LPO 2003: Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096892 Conversazione

Do 10 – 11 Raum: S 0021 Beginn: 22.10.2009

Questo corso, rivolto soprattutto agli studenti del corso "Italienische Grammatik II", vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che verranno discussi di volta in volta e che verranno introdotti dai partecipanti con una breve relazione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Schriftliche Kommunikation/ Composizione in Italiano/ Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul
Master of Education (Gym/Ges)

Dott. G. di Stefano

096907 Schriftliche Kommunikation / Composizione in Italiano

Mi 14 – 16 Raum: S 111 Beginn: 21.10.2009

Scopo principale del corso è migliorare la propria capacità attiva di esprimersi per iscritto. Nelle singole sedute verranno esercitati diversi tipi di testo facendo attenzione al lessico relativo (lettera formale e informale, sintesi e riassunto,

descrizione di un oggetto o persona, articolo di giornale, ecc.). Presupposto per il conseguimento di uno "Schein" è la partecipazione continua e attiva, che implica anche l'assunzione e lo svolgimento regolare di compiti per casa. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Commento di testi

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: fakultativ
LPO 2003: Hauptstudium

BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
Master Romanistik trilingual

Dott. G. di Stefano

096911 Schriftliche Kommunikation / Commento di testi
Di 10 – 12 Raum: S 305 Beginn: 20.10.2009

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi anche complessi e a carattere letterario. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi letterari, o di altro genere, proposti anche dagli studenti, sui quali i partecipanti svolgeranno, per iscritto o oralmente, esercizi d'interpretazione. **Anmeldung** in der 1. Sitzung.

Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: 2. Romanische Sprache
LPO 2003: 2. Romanische Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien
Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

Turnus: Stufe I jeweils im WS, Stufe II jeweils im SS

L. Novi

096926 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I/
Italienisch für Romanisten I
Mo 10 – 12 Raum: S 401 Beginn: 19.10.2009

Das Ziel des ersten Kurses liegt im Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche Alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren; Beherrschung des Grundwortschatzes Italienisch sowie der grammatischen Grundstrukturen.

Propädeutik Italienisch

L. Novi

(SPZ) Italienisch für Italianisten – Propädeutik
(Kompaktkurs vor Semesterbeginn – Grundkenntnisse erforderlich)
Blockveranstaltung vor Semesterbeginn für Studierende, die weniger
als 30 Punkte im C-Test erlangten)

Für Studierende, die im Wintersemester 2009/10 ihr Studium im Fach Italienisch aufnehmen, ist der C-Test obligatorisch (Computerlernstudio des Sprachenzentrums, Raum S 403).

Eine C-Test-Demoversion ist im Internet unter der Adresse spzwww.uni-muenster.de verfügbar.

Studierende, die 30-50 Punkte im Test erreichen, besuchen den Kurs „Propädeutik Italienisch“.

Die Termine für den C-Test und das Propädeutikum werden durch Aushänge im Sprachenzentrum und in der Italienischen Abteilung rechtzeitig bekannt gegeben.

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/MPO 97: 2. Rom. Sprache

LPO 2003: 2. Rom. Sprache

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

096930 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I/

Rumänisch für Romanisten I

Mo 14 – 16

Raum: S 0022

Beginn: 12.10.2009

Das Ziel des ersten Kurses liegt im Erwerb der Fähigkeit, einfache mündliche wie auch schriftliche alltagssprachliche Texte zu verstehen und zu produzieren.

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual: 3. Sprache

G. Carstea, M.A.

096945 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III

Mo 16 – 18

Raum: S 0022

Beginn: 12.10.2009

SPANISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora

**Einführungsveranstaltung
für Erstsemester und Studienortwechsler
der Studienfächer Spanisch/Hispanistik
(Lehramt Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg, Magister,
Bachelor-/Master-Studiengang):**

Montag, 12.10.2009, 14-16 Uhr, Raum: S 403!

Information für Erstsemester/Studienanfänger:

Erstsemestern und Studienanfängern wird vor Beginn ihres Studiums des Faches Spanisch dringend der Besuch der Fach-Studienberatung angeraten: Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik: Dr. A. Pauly, Dr. J. Zamora.

Den Studierenden, die im Wintersemester 2009/10 ihr Studium im Fach Spanisch aufnehmen, wird empfohlen, vor Beginn des Studiums einen Sprachtest (C-Test) im Computerlernstudio des Sprachenzentrums der WWU, Bispinghof 2 B, Raum S 403, zu absolvieren, um ihre spanischen Sprachkenntnisse zu überprüfen.

Studierende, die im Sprachtest (C-Test) weniger als 65 Punkte erreichen, besuchen, je nach Ergebnis, die hinsichtlich der Teilnehmerzahl begrenzten Propädeutikkurse „Spanisch für Hispanisten: Grundkurs“ bzw. „Spanisch für Hispanisten: Mittelkurs“; nähere Informationen hierzu siehe im anschließenden Teil unter Sprachpraxis, Sprachkurs.

Eine C-Test Demoversion ist im Internet unter der Adresse <http://spzwww.uni-muenster.de/ctest/informationen.php> verfügbar.

Für weitere Fragen zum C-Test bzw. Propädeutikkurse steht Olga Gaudio Solsona per Email unter spanspz@uni-muenster.de oder in der Sprechstunde (Mi 13-14 Uhr), Raum B 408, zur Verfügung.

BA-Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QIS-POS/LSF erfolgen müssen.

**Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF
sichert keine Teilnahme.**

**Propädeutikkurse: Die Anmeldung läuft ausschließlich online über die
Homepage des SPZ**

<http://spzwww.uni-muenster.de/veranstaltungen/veranstaltungen.php?sprache=Spanisch>

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Prof. Dr. Strosetzki

097588 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Mi 11 – 12 Raum: H40 (F6) Beginn: 21.10.2009

LPO 98/ MPO:	Hauptstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Aufbaumodul; Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Vega Cernuda

098020 La historia de la traducción y su teoría en España: de Maimónides a
Ortega [Geschichte der Übersetzung und der Theorie der Übersetzung in
Spanien; von Maimonides bis Ortega]
Fr 18 – 20 Raum: S 401 Beginn: 23.10.2009

En la lección magistral que se propone se presenta un panorama de la historia del ejercicio traductor en España así como su eficacia y efectos en el desarrollo de la cultura española. Igualmente se consideran las reflexiones y teorías que informaron esas traducciones.

In dieser Vorlesung wird ein geschichtlicher Überblick der Übersetzungstätigkeit in Spanien gegeben und deren Wirkung in der Kulturgeschichte Spaniens bewertet. Es werden auch die jeweiligen Übersetzungstheorien berücksichtigt.

EINFÜHRUNG IN DIE SPANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundlagenmodul Literaturwissenschaft
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Voraussetzungen für einen Schein: regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat und

Abschlusstest.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt

Prof. Dr. Strosetzki

097592 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Mi 12 – 14 Raum: S 214 Beginn: 21.10.2009

PD Dr. M. Peters

098106 Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Fr 8 – 10 Raum: S 305 Beginn: 23.10.2009

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Dr. F. Rodríguez-Gallego

098034 Francisco de Quevedo
Di 14 – 16 Raum: S 401 Beginn: 13.10.2009

Francisco de Quevedo (1580-1645) es una de las figuras más polémicas de la Literatura española. Recordado hoy sobre todo por su obra poética y como autor de *La vida del buscón* y de *Sueños y discursos*, no hubo en su época género literario que no tocara, y su literatura se entremezcló con frecuencia con su vida y su labor política, pues fue un personaje significado de las cortes de Felipe III y Felipe IV, y llegó a padecer destierro y prisión.

En el seminario se hará, en primer lugar, un acercamiento a la biografía de Quevedo y a algunos de sus hitos fundamentales. En segundo lugar se estudiarán algunos poemas representativos de las diferentes vertientes de Quevedo (poeta moral, cortesano, religioso, existencialista, amoroso, satírico, burlesco) y sus polémicas con Góngora. En tercer lugar se tratará su labor como prosista: se estudiarán textos del *Buscón* y los *Sueños*, pero se atenderá también a otros ámbitos de su prosa, como sus textos polémicos, políticos o neoestoicos.

En las distintas sesiones se trabajará con textos facilitados mayoritariamente en clase, y se espera una activa participación por parte de los alumnos. De acuerdo con su número, en las primeras sesiones se decidirá también el tema y contenido de los trabajos que deberán ser realizados para la evaluación del seminario.

Inscripción: La inscripción para el seminario tendrá lugar en la primera sesión.

Observaciones: La clase se impartirá en español.

Bibliografía recomendada:

Arellano, Ignacio, *Francisco de Quevedo*. Madrid: Síntesis 2006.

Quevedo, Francisco de, *Un Heráclito cristiano, Canta sola a Lisi y otros poemas*. Edición de Lía Schwartz e Ignacio Arellano. Barcelona: Crítica 1998.

– *Los sueños*. Edición de Ignacio Arellano. Madrid: Cátedra 1991.

– *La vida del Buscón*. Edición de Fernando Cabo Aseguinolaza. Barcelona: Crítica 1993.

Dr. C. Rivero

097650 El romanticismo español

Mi 12 – 14

Raum: S 229

Beginn: 14.10.2009

El Romanticismo es un amplio movimiento cultural que implica no sólo una nueva escuela artística sino, asimismo, una nueva concepción del mundo. Procedente de Inglaterra y Alemania, alcanzará su apogeo en España algo más tarde en la figura de autores tan representativos como el duque de Rivas, José Zorrilla o Mariano José de Larra. Es propósito de este seminario el estudio de las figuras más significativas del teatro romántico, entre otras la de Zorrilla y su famoso don Juan, de los representantes más relevantes de la poesía romántica, como Espronceda o Bécquer, sin olvidar la prosa durante el Romanticismo, cultivada, entre otros, por Gil Carrasco o Larra.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt

Anmerkung: Das Referat kann auf Deutsch gehalten und die Hausarbeit auf Deutsch verfasst werden.

M. Baxmeyer

097630 Die soziale Situation Spaniens im Werk von Vicente Blasco Ibáñez, Leopoldo Alas (Clarín) und Pío Baroja

Di 12 – 14

Raum: S 305

Beginn: 13.10.2009

„Spanien hinkt der Entwicklung Europas hinterher!“ - So zumindest sah dies zum Ende des 19. Jahrhunderts eine minoritäre Gruppe von Hochschullehrern und Schriftstellern, die sich zum Ziel gesetzt hatte, das kulturelle und politische Leben Spaniens zu „europäisieren“. Autoren wie Leopoldo Alas registrierten mit feinen Sinnen soziale Spannungen und „überführten“ sie in ihre Literatur. Realismus und Naturalismus waren zum Ende des 19. Jahrhunderts in Europa mehr als literarische Strömungen: In ihnen schienen sich Literatur, soziale Wirklichkeit und politisches Engagement auf bisher kaum gekannte Weise zu vereinen. Der Niedergang des einstmals weltumspannenden Imperiums mit dem Verlust der letzten spanischen Kolonien 1898 radikalisierte schließlich ein Gruppe junger Intellektueller, die nun aktiv das Bündnis mit sozialrevolutionären Bewegungen suchten, um Spanien von Grund auf zu erneuern. Vicente Blasco Ibáñez agitierte offen gegen König Alfonso XIII und Pío Baroja flirtete sogar eine Zeit lang mit dem Anarchismus. Hatte eine „politisierte Literatur“ politische Literaten hervorgebracht?

Das Seminar wird anhand ausgewählter Werke der genannten drei Autoren die literarische Darstellung der sozialen Situation in Spanien zum Ende des 19. Jahrhunderts untersuchen. Verfahren der Literarisierung historischer Ereignisse und Akteure sollen identifiziert und in ihrem politischen, sozialen und ästhetischen Kontext diskutiert werden. Das Thema bietet Gelegenheit, sich differenziert mit spanischem *realismo*, *naturalismo*, *krausismo*, politischem *regeneracionismo* und der sogenannten *generación del 98* auseinanderzusetzen. Es öffnet außerdem den Blick auf die politischen Konfliktlinien des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Spanien.

Lektüregrundlage:

Blasco Ibáñez, Vicente, *La bodega*, Edición de Francisco Caudet, Madrid (Cátedra) 1998. Blasco Ibáñez, Vicente, *La barraca*, Edición de José Mas y María Teresa Mateu, Madrid (Cátedra) 2004. Alas, Leopoldo, (Clarín), "Un jornalero", in: ders., *¡Adiós Cordera!, y otros cuentos*, Madrid (Espasa-Calpe) 1966, S. 104-113.

Welche Texte bzw. Textauszüge von Pío Baroja gelesen werden, wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben.

Alternativ dürfen andere Textausgaben der genannten Werke verwendet werden. Für die wissenschaftliche Kommunikation im Seminar allerdings wären einheitliche Ausgaben wünschenswert. Eine gesonderte Anmeldung – abgesehen von QUISPOS – ist nicht erforderlich.

Dr. A. Pauly

097664

Exilio

Di 14 – 16

Raum: S 104

Beginn: 20.10.2009

Sicherlich ist es kein Zufall, dass Carlos Saura, Bruder von Antonio Saura (Vertreter des Informel, in den 50er Jahren im Pariser Exil lebend) in seinem Film *Goya en Burdeos* (1999) die im Exil verbrachten Jahre des aufgeklärten Malers (1746-1828) zum Anlass nimmt, um die Gewalttaten eines absolutistischen Regimes im Spanien des 19. Jahrhunderts vorzuführen und ein Jahr später den Roman *¡Esa luz!* veröffentlicht, in dessen Mittelpunkt die traumatischen Erlebnisse während des Spanischen Bürgerkrieges (1936-1939) stehen. Saura erläutert die Parallelen, indem er darauf hinweist, „dass Franco Folter und Polizeigewalt einsetzte, deren Folgen ein getreues Abbild der Kupferstiche gaben, die uns Goya als gültige Schreckensbilder aller Kriege hinterlassen hat.“ (FAZ, 23. 11. 2000) Ferner hebt er die intellektuelle und künstlerische Bereicherung durch die anschließenden Exil-Erfahrungen im 19. und 20. Jahrhundert für nachfolgende Generationen hervor. Wir nehmen diesen Kommentar zum Anlass, um nach Wesen und Wirkungskraft dieser im Exil gewonnenen Einsichten zu fragen. In diesem Rahmen sollen Emigranten des 19. Jahrhunderts wie Blanco White (1775-1841) zur Sprache kommen, der in seinen im Exil verfassten *Cartas desde España* zu Lasten des Spanischen Sprachkritik betreibt und die Unabhängigkeitsbestrebungen Lateinamerikas unterstützt. Ferner wird Gaspar Melchor de Jovellanos (1744-1811), der als Politiker, Wissenschaftler und Schriftsteller für ein aufgeklärtes Spanien eintritt, im Hinblick auf seine Wirkungskraft zur Diskussion stehen. Inwiefern gelang die Aneignung und Verbreitung weitgehend fremder Gedankenwelten und Ausdrucksformen und kann von tiefgreifenden und weitreichenden Veränderungen im damals rückständigen Spanien gesprochen werden? Unbestritten ist, dass ohne Aufklärung und *crusismo* die *Institución Libre de Enseñanza*, später die *Residencia de Estudiantes*, Treffpunkt u. a. der 27er Generation, nicht hätten entstehen können. Dennoch stellt sich die Frage, weshalb die reaktionären Kräfte trotz dieses Legats im 20. Jahrhundert erneut die Oberhand gewinnen konnten und die Intellektuellen, die auf Seiten der 2. Republik kämpften, kapitulieren mussten. Waren sie durch eine *deshumanización del arte* ins Abseits geraten oder wird die Wirkungskraft von Kunst und Kultur schlichtweg überschätzt? Eine erneute Zuwendung zur Spanien-Problematik, vor allem zu den durch den Bürgerkrieg ausgelösten Traumata, zeichnet die Literatur der *posguerra* aus, zu der auch die Exilliteratur des 20. Jahrhunderts zählt. In diesem Zusammenhang wird zu prüfen sein, welche innovativen und nachhaltig wirkenden Impulse von Autoren wie Luis Cernuda, Francisco Ayala, Max Aub, Pedro Salinas und Rafael Alberti ausgingen.

Anmeldung: Obligatorische Anmeldung in meinen Sprechstunden oder über E-Mail:

paulya@uni-muenster.de

Programmübersicht und Vergabe der Referate: 1. Sitzung.

Einführende Lektüre:

Adorno, Th., *Minima Moralia. Reflexionen aus dem beschädigten Leben*. Darmstadt 1998. Anderson, B., *Die Erfindung der Nation: zur Karriere eines folgenreichen Konzepts*. Berlin 1998. Broué, P./Témime, E., *Revolution und Krieg in Spanien*. Frankfurt 1975. Castillo, M., *Le sortilège espagnol*. Paris 1977. *Historia y crítica de la literatura española*. Al cuidado de Francisco Rico. Vol. VII. Domingo Ynduráin. *Epoca contemporánea: 1939-1980*. Barcelona 1981. Kohut, K., *Escribir en París. Entrevistas con Fernando Arrabal* (u.a.). Frankfurt/M.1983. *La época del romanticismo (1808-1874)*. Bd.1.: *Orígenes. Religión. Filosofía. Ciencia*. Por Hans Juretschke, H., Manuel Revuelta González, (u.a.). Madrid 1989. Llorens, V., *La emigración republicana*. Madrid 1976. Said, E., *Götter, die keine sind: der Ort des Intellektuellen*. Berlin 1997. Strelka, J., *Exilliteratur. Grundprobleme der Theorie. Aspekte der Geschichte und Kritik*. Bern 1983. Thomas, H., *La guerra civil española: 1936-39*. Barcelona 1985.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Hauptstudium

BA-2-Fach; BA-BK:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium

Vertiefungsmodul

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Literaturwissenschaft Kompetenzmodul

Prof. Dr. Leuker

097611 Mystik, Gebet und Heiligenkult: Geistliche Dichtung des Siglo de Oro
Mi 16 – 18 Raum: S 401 Beginn: 21.10.2009

Im Siglo de Oro blühte in Spanien die geistliche Dichtung, ganz besonders nach dem Einsetzen des „konfessionellen Zeitalters“ um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Wir wollen religiöse Lyrik in verschiedenen Kontexten betrachten: Mystische und meditative Dichtung, Wettbewerbsdichtung aus Anlass von Heiligenfesten, geistliche Kontrafaktur (Petrarkismus *a lo divino* in Einzelgedichten und *cancioneros*), volkssprachliche Adaptationen lateinischer Hymnik, Verse auf kirchengeschichtlich relevante Ereignisse (z. B. die Schlacht von Lepanto), Lobdichtung auf kirchliche Würdenträger etc. Eine der Kernfragen wird das Verhältnis der betrachteten Texte zu gleichzeitigen Tendenzen der weltlichen Kultur sein, eine andere die Situierung der Zeugnisse im Spannungsfeld zwischen Frömmigkeit und Propaganda, eine dritte das Verhältnis zwischen religiöser Dichtung, geistlicher Kunst und kirchlicher Liturgie in Renaissance und Barock. Die Mehrzahl der für das Seminar relevanten Werke soll in einem Reader zusammengestellt werden.

Für den Scheinerwerb sind die Übernahme eines Referats und die Erstellung einer Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten erforderlich.

Das Hauptseminar richtet sich vorrangig an Bachelor-Studierende. Studierende nach LPO oder MPO (auch der Lusitanistik) können sich auf einer Warteliste registrieren lassen und erfahren am 20. September 2009, ob ihnen ein Platz zugeteilt werden kann. Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt ab sofort per Mail unter tleuk_01@uni-muenster.de (bitte geben Sie Ihren Studiengang an). Eine Liste mit Seminarthemen ist voraussichtlich ab Mitte August per Mail abrufbar.

PD Dr. M. Peters

097994 Spielarten des *engaño* in Kunst und Literatur im Siglo de Oro
Fr 10 – 12 Raum: S 104 Beginn: 23.10.2009

Der Topos *engaño/desengaño* – die Dialektik von Schein und Sein, von Täuschung und Ent-Täuschung, von Verschlüsselung und Entschlüsselung der Welt – prägt die Literatur des Siglo de Oro nicht nur in thematischer Hinsicht, sondern erstreckt sich ebenfalls auf die narrativen Strukturen literarischer Werke wie den pikaresken Roman, das Theater, die Moralistik. Dies lässt sich an Hand des unten aufgeführten, ausgewählten ‘Textkorpus’, der gemeinsame Basis zur Diskussion im Seminar bildet und daher von allen Teilnehmern zu lesen ist (!), anschaulich herausarbeiten.

Das Seminar setzt sich das Ziel, neben der Analyse der narrativen Strukturen und der Erforschung des entstehungsgeschichtlichen Kontextes der Werke zugleich die intermediale Verschränkung von Literatur und Kunst am Paradigma des *engaño*-Begriffes zu erarbeiten. Hierzu werden Kunstwerke von Sánchez Coello, Velázquez, El Greco und Murillo in Relation zu den literarischen Werken gesetzt. Lässt sich in den Kunstwerken der genannten Maler, in einer Zeit, in der die Malerei getreu dem Prinzip des *ut pictura poesis* mit der Literatur gleichzuziehen trachtete, ebenfalls das Spiel mit den Techniken von *engaño/desengaño* erkennen?

Textkorpus bilden:

Alfonso de Valdés, *Diálogo de Mercurio y Carón* (Kopiervorlage). *Lazarillo de Tormes* (Cátedra-Ausgabe). Baltasar Gracián, *El Criticón* (Textauszüge in Kopiervorlage). Calderón de la Barca, *La vida es sueño* (Cátedra-Ausgabe).

Bitte beachten:

Alle Teilnehmer werden gebeten, Calderóns *La vida es sueño* und den *Lazarillo de Tormes* in den neuesten Cátedra-Ausgaben zu bestellen. Die Lektüre dieser beiden Texte wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt und in der zweiten Sitzung in einer Kontext-Klausur überprüft.

Zur vorbereitenden Lektüre:

- Schulte, Hansgerd, *El desengaño. Wort und Thema in der spanischen Literatur des Goldenen Zeitalters*, München: Fink 1968

Für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit erforderlich. Ein Teilnahmenachweis kann durch regelmäßige aktive Teilnahme und ein Kurzreferat erworben werden. **Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Eine Anmeldung per Email unter petermi@uni-muenster.de ist obligatorisch.**

Das Hauptseminar richtet sich in erster Linie an **Bachelor-Studierende**, Lehramts-Studierende (LPO 98 und 2003) sowie Magister-Studierende können sich auf einer Warteliste registrieren lassen und erfahren am 20. September, ob ihnen ein Platz zugeteilt werden kann.

HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 2003 Gym/ Ges:

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

Master of Education

Master Romanistik trilingual

(Schwerpunkte: Spanisch,
Italienisch, Französisch)

Prof. Dr. Strosetzki/ Prof. Dr. Christian Pietsch

097573 Politische Theorie in der griechischen Antike und im Spanien des Siglo de Oro

Di 12 – 14

Raum: H40 (F6)

Beginn: 20.10.2009

Das Hauptseminar ist interdisziplinär ausgerichtet und findet in Kooperation mit dem Seminar für Klassische Philologie statt. Der Fokus liegt auf der Analyse politischer Theorien der griechischen Antike sowie deren frühneuzeitlichen Rezeption und Entwicklung im Spanien des 16. und 17. Jahrhunderts. Von der gräzistischen Seite werden in diesem Seminar Ausschnitte aus den Texten der politischen Klassiker der Griechen, aus der *Politeia* Platons und aus der *Politik* des Aristoteles besprochen. Beide Werke haben die politische Diskussion in Europa ununterbrochen seit der Antike, entweder durch direkte oder indirekte Wirkung, bis in die Moderne massiv beeinflusst. Die ausgewählten Texte werden den romanistischen Teilnehmern des Seminars in Übersetzung zur Verfügung gestellt und in ihren wesentlichen Aspekten unter gräzistischer Anleitung erschlossen.

Das detaillierte Programm und der Ablaufplan des Seminars werden in der ersten Sitzung besprochen.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt

Zur Einführung in die politische Theorie der Antike wird empfohlen:

W. Nippe, Politische Theorien der griechisch-römischen Antiken, in: H.-J. Lieber (Hg.), *Politische Theorien von der Antike bis zur Gegenwart*, Bonn 1991, 17-46; Ch. Rowe / M. Schofield (Hg.), *The Cambridge History of Greek and Roman Political Thought*, Cambridge 2000

Zur Einführung in die politischen Theorien und Ideen Spaniens des Siglo de Oro werden folgende Titel empfohlen:

Abellán, José Luis: *Historia crítica del pensamiento español*. Bd. II und III. Madrid: Espasa-Calpe 1986.

Höffner, Joseph, *Christentum und Menschenwürde. Das Anliegen der spanischen Kolonialethik im Goldenen Zeitalter*, Trier 1947.

Prof. Dr. Leuker

097626 Leopoldo Lugones

Do 14 – 16

Raum: S 305

Beginn: 22.10.2009

Das Master-Hauptseminar wird sich mit einem der bedeutendsten argentinischen Dichter der Zeit um 1900 befassen, Leopoldo Lugones. Wir werden Gedichte, phantastische Erzählungen und poetologische Texte des Autors analysieren und uns fragen, wie er sich zur europäischen und einheimischen Tradition stellte bzw. wie er versuchte, zeitgenössische Strömungen wie den Symbolismus in seiner Heimat bekannt zu machen. Im Mittelpunkt des Seminars werden die Bücher *Las fuerzas extrañas* (1906) und *Lunario sentimental* (1909) stehen, deren Anschaffung jeweils in der Ausgabe des Verlagshauses Cátedra (Reihe: Letras hispánicas) empfohlen wird. Für den Scheinerwerb sind ein Referat und eine Hausarbeit im Umfang von 20-25 Seiten erforderlich. Ein Seminarplan ist ab Ende September 2009 per E-Mail abrufbar.

Die persönliche Anmeldung per Mail ist erforderlich unter tleuk_01@uni-muenster.de (bitte geben Sie Ihren Studiengang an). Die Vergabe der Seminarplätze erfolgt ausschließlich auf dieser Grundlage. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

PD Dr. M. Peters

098000 Mexiko zwischen Tlatelolco und (Bi)Centenario

Do 12 – 14

Raum: S 104

Beginn: 22.10.2009

In den Vorbereitungen des (Bi)Centenario für das Jahr 2010 erinnert sich Mexiko zweier bedeutender Momente der nationalen Geschichte: 1810 (Unabhängigkeit von Spanien) – 1910 (Beginn der Revolution). Dabei gerät ein weiteres einschneidendes Ereignis im offiziellen Festdiskurs in den Hintergrund: *la matanza de Tlatelolco*, die Niederschlagung der Studentenbewegung in Mexiko Stadt im Oktober 1968. Von Seiten der Intellektuellen wird dieses Jahr jedoch verstärkt zum Erinnerungsort mexikanischer Geschichte und Identität erhoben.

Das Seminar setzt sich daher das Ziel, die mexikanische Literatur in der Zeit zwischen 1968 und 2010 exemplarisch in den Blick zu nehmen, um die unterschiedlichen nationalidentitären Diskurse Mexikos in dieser Phase zu eruieren.

Neben Elena Poniatowska (*La noche de Tlatelolco*), Carlos Fuentes (*La región más transparente*), Octavio Paz (*Posdata*) und José Agustín (*Tragicomedia mexicana*), sollen auch Carmen Boullosa (*Cielos de la tierra*), Jorge Volpi (*La imaginación y el poder*) und Paco Ignacio Taibo II (*Héroes convocados, Sombra de la sombra*) betrachtet werden.

Zur vorbereitenden Lektüre:

Schmidt-Welle, Friedhelm (Hg.), *De la (mal) llamada onda al auto-denominado Crack. Tradición y ruptura en la literatura mexicana contemporánea*, Lima, Hannover 2004 (=Revista de crítica literaria latinoamericana, 30. Jg. Nr. 59) Corona Gutiérrez, Ignacio, *Después de Tlatelolco: las narrativas políticas en México. 1976-1990. Un análisis de sus estrategias retóricas y representacionales*, Guadalajara 2001

Long, Ryan, *Fictions of totality. The mexican novel, 1968 and the national-popular state*, Indiana 2008

Für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger aktiver Teilnahme ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit erforderlich. Ein Teilnahmenachweis kann durch regelmäßige aktive Teilnahme und ein Kurzreferat erworben werden. **Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt! Eine Anmeldung per Email unter petermi@uni-muenster.de ist obligatorisch.**

Bitte beachten: Das Hauptseminar richtet sich an Master-Studierende, Lehramts-Studierende (LPO 98 und 2003) sowie Magister-Studierende.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97

Hauptstudium

BA-2-Fach; BA-BK:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium

Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft,

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Kompetenzmodul

Dr. C. Rivero

097645 Góngora

Di 16 – 18

Raum: S 105

Beginn: 13.10.2009

Junto a Quevedo, principal representante de la poesía del Siglo de Oro, Góngora continúa siendo uno de los autores más celebrados de la literatura española. Modelo y fuente de inspiración de la generación del 27, sus poemas son una obra maestra de la lengua castellana. Tan bellos como complejos, en este curso se ofrecerá un

estudio guiado de una selección de su obra poética, desde sus romances y letrillas satíricas, pasando por el *Polifemo* y las *Soledades* hasta la *Fábula de Píramo y Tisbe*.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar in der ersten Veranstaltungssitzung statt

Anmerkung: Referate und Hausarbeiten können auf Deutsch gehalten bzw. verfasst werden.

Dr. F. Rodríguez-Gallego

098087 Lope de Vega

Di 10 – 12

Raum: S 006

Beginn: 13.10.2009

Lope de Vega (1562-1635) es uno de los autores fundamentales de la historia de la Literatura española; uno de los pocos de los que puede decirse que marcó un antes y un después, pues creó una fórmula teatral, la *comedia nueva*, que dominó los escenarios españoles durante al menos un siglo y medio y ejerció una perdurable influencia en España y en otros países europeos. En este seminario, y tras repasar la intensa vida de Lope (ya de por sí toda una novela), se atenderá a su figura de escritor total, pues, además de dramaturgo, fue prolífico poeta y prosista.

En primer lugar, se estudiará su obra poética, en especial la lírica: sus romances y sus tres colecciones de *Rimas*. A continuación, se repasará su labor como prosista, en la que nos detendremos sobre todo en *La Dorotea*. Y por último, se tratará su obra dramática, tanto desde un punto de vista teórico, a través de su *Arte nuevo de hacer comedias* (de cuya publicación en 1609 se celebra este año el 400 aniversario), como práctico, con un acercamiento a obras como *La dama boba* o *El castigo sin venganza*.

En las distintas sesiones se trabajará con textos facilitados mayoritariamente en clase, y se espera una activa participación por parte de los alumnos. De acuerdo con su número, en las primeras sesiones se decidirá también el tema y contenido de los trabajos que deberán ser realizados para la evaluación del seminario.

Observaciones: La clase se impartirá en español.

Inscripción: La inscripción para el seminario tendrá lugar en la primera sesión.

Bibliografía recomendada:

Vega Carpio, Lope, *Arte nuevo de hacer comedias*. Edición de Enrique García Santo-Tomás. Madrid: Cátedra, 2006.

El castigo sin venganza. Edición de Alejandro García Reidy. Barcelona: Crítica 2009.

La dama boba. La moza del cántaro. Edición de Rosa Navarro Durán. Barcelona: Planeta 1988.

La Dorotea. Edición de Edwin S. Morby. Madrid: Castalia 1968.

Rimas humanas; y otros versos. Edición de Antonio Carreño. Barcelona: Crítica 1998.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Hauptstudium

BA-2-Fach: Kompetenzmodul

LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium

BA-BK: Vertiefungsmodul

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Literaturwissenschaft,

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und

Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen.

Anmeldung: in den Sprechstunden.

PD Dr. M. Peters

098015 Kolloquium
Do 16 – 18 Raum: S 104 Beginn: 22.10.2009
Anmerkung: Anmeldung per E-Mail erforderlich!

Prof. Dr. Strosetzki

097607 Kolloquium für Doktoranden
Di 18 – 20 (14-tägig) Raum: A 104 (Bibliothek) Beginn: 20.10.2009

FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	Master of Education
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	

Dr. S. Thiele

097937 Vorbereitung auf das Block- bzw. Kernpraktikum (Frühjahr 2010) für das Fach Spanisch
Mo 14 – 16 Raum: S 401 Beginn: 19.10.2009

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit an allen Schulformen, Literatur, Sachtexte.

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich:

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Nieweler, Andreas (Hrsg.) *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis.* Stuttgart: Klett (2006)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht.* Tübingen, 5., vollständig überarbeitete Auflage. Basel: Francke (2005)

Greenwood, Jean. *Class readers.* Oxford: Oxford University Press (1990)

Die Anmeldung findet ausschließlich in den ersten beiden Sitzungen statt. Eine Anmeldung per E-Mail ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Die Veranstaltung beginnt in der zweiten Woche.

Dr. S. Thiele

097918 Lyrik im Spanischunterricht
Do 12 – 14 Raum: S 111 Beginn: 22.10.2009

Ausgewählte lyrische Texte sind als verbindliche Textvorgaben im Rahmen der Zentralabiturthemen verschiedener Bundesländer für 2010 und 2011 verankert. Sie werden oft von denjenigen, die sich mit ihnen beschäftigen wollen bzw. sollen, als

„dunkel“ oder schwer verständlich charakterisiert. Dieses Phänomen beobachtet man sowohl im muttersprachlichen als auch im fremdsprachlichen Unterricht. Eine weitere Zugangsschwierigkeit ergibt sich nach Werner Arnold daraus, dass die Wirkung eines Gedichts als eine individuelle Seins- und Welterfahrung auf eine in ihren Voraussetzungen inhomogene Gruppe an einer vorbestimmten Stelle des aufgefächerten Schulvormittags kaum eingeschätzt werden kann.

Trotzdem ist die Arbeit mit lyrischen Texten im Unterricht eine spannende Herausforderung für alle Beteiligten. Durch den Umgang mit Literatur können wichtige Lehr- und Lernziele erreicht werden, unter anderem sei an dieser Stelle nur die Fähigkeit der Lernenden genannt, sich mit auf fiktiver Ebene exemplarisch dargestellten menschlichen Situationen und Verhaltensweisen auseinandersetzen und so ihr eigenes Selbstverständnis und ihre Entscheidungsfähigkeit entwickeln zu können.

In diesem Seminar werden wir literaturdidaktische Forschungsergebnisse reflektieren, didaktische Modelle erarbeiten und dabei die spezifischen Bedingungen einer unterrichtspraktischen Handlungskompetenz berücksichtigen.

Für einen Leistungsnachweis müssen Sie sich in einer der ersten beiden Sitzungen persönlich anmelden, regelmäßig aktiv teilnehmen, ein Referat übernehmen und die Abschlussklausur bestehen. Zur Vorbereitung liegt ab Oktober ein Reader für Sie bei der Bibliotheksaufsicht aus.

Die Anmeldung zu diesem Seminar findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-Mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium
LPO 2003 BK:	Hauptstudium

Dr. S. Thiele

097152 Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen

Do 14 – 16

Raum: S 401

Beginn: 22.10.2009

Im Zuge der Einführung modularisierter Studienordnungen wird diese Vorlesung zur Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen regelmäßig angeboten, um eine Basis für das Didaktikmodul zu schaffen.

Folgende Themen werden behandelt: Romanische Sprachen im Unterricht, Erst- (L1) und Zweitspracherwerb (L2 – Ln), Planung und Organisation von Fremdsprachenunterricht (Hilfsmittel, Spracherwerbsphase, Lektionseinführung, Grammatikunterricht und Wortschatzarbeit, Hausaufgaben, Lernzielkontrollen und Fehlerkorrektur, Textarbeit, Ganzschriften in den ersten Lernjahren, Literatur im Unterricht [u.a. Baudelaire: *L'Albatros*, Rimbaud: *Le dormeur du val*, Cassola: *La ragazza di Bube*, Fabra i Sierra: *La memoria de los seres perdidos*], Sachtexte, Landeskunde, Klausuren: Konzeption und Leistungsmessung, Medien, Interkulturelles Lernen, Lernen an Stationen, Curricula und Rahmenrichtlinien), Lehrwerkanalyse, Neue Medien und Forschungsschwerpunkte in der Diskussion (Selbstlernprogramme und „E-learning“, frühbeginnender Fremdsprachenunterricht, sprachübergreifende Didaktik: Lernziel Mehrsprachigkeit).

Zu verschiedenen Themen werden exemplarisch Unterrichtssituationen vorgestellt, z. B. historische Landeskunde: die Französische Revolution, Farbadjaktive: ein Vorschlag zur Mehrsprachigkeitsdidaktik.

Die Vorlesung beginnt in der zweiten Woche. Die Anmeldung zu dieser Vorlesung findet ausschließlich an den ersten zwei Veranstaltungsterminen statt. Aus organisatorischen Gründen sehen Sie bitte von einer Anmeldung per E-mail ab.

Verwendbarkeit:

LPO 98:	Hauptstudium	Master of Education
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	

M. Frye

097975 Umgang mit literarischen Texten im Spanischunterricht
Mi 18 – 20 Raum: S 305 Beginn: 21.10.2009

Programm und Ablauf werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Anmeldungen erfolgen in der ersten Sitzung.

PROPÄDEUTIKKURSE

Die Bibliographie, die Räume und Uhrzeiten werden Ende Juli unter <http://spzwww.uni-muenster.de> bekannt gegeben.

SPRACHPRAXIS

Ejercicios de gramática I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundlagenmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

M. Barrado de Álvaro

097717 Ejercicios de gramática I
Di 16 – 18 Raum: S 111 Beginn: 20.10.2009

M. Steinko-García

097793 Ejercicios de gramática I
Mo 10 – 12 Raum: S 111 Beginn: 12.10.2009

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos. El empleo correcto de las conjugaciones y los tiempos verbales permitirá a los estudiantes aumentar su dominio del español. Además, ese curso está planeado de modo que se aprenda nuevo vocabulario y que facilite el acceso a los cursos de traducción.

En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda a los estudiantes preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. **La inscripción** se podrá realizar durante las vacaciones en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). La asistencia al curso es obligatorio. El certificado del C-Test es indispensable para la inscripción.

Texto: Mori, O., *El verbo. Ejercicios de gramática española. Nivel intermedio*, Frankfurt a.M.: Vervuert, 1996.

Texto no obligatorio: Alarcos Llorach, Emilio, *Gramática de la lengua española*, Madrid: Espasa-Calpe, 2003.

Ejercicios de gramática II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK/FBJE:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Aufbaumodul; Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Sprachpraxis

Programa: Sustantivo. Artículo. Adjetivo. Pronombres personales. Pronombres relativos.

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. **Las inscripciones** se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). La asistencia al curso es obligatoria.

El certificado *Ejercicios de gramática I* es indispensable para la inscripción.

Texto obligatorio:

- Gutiérrez Araus, María Luz (2004): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros

Dr. J. Zamora

097831	Ejercicios de gramática II		
	Mo 10 – 12	Raum: S 102	Beginn: 19.10.2009

Dr. J. Zamora

097846	Ejercicios de gramática II		
	Mo 14 – 16	Raum: S 33	Beginn: 19.10.2009

Ejercicios de gramática III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	--	BA-2-Fach: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
LPO 2003 Gym/ Ges:	--	Master of Education (BAB): Mastermodul I A
LPO 2003 BK:	--	

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

Texto obligatorio:

- Gutiérrez Araus, María Luz, *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros, 2004

El certificado *Ejercicios de gramática II* es indispensable para la inscripción.

Dr. J. Zamora

097922 Ejercicios de gramática III
Mi 10 – 12 Raum: S 33 Beginn: 21.10.2009

Dr. J. Zamora

097960 Ejercicios de gramática III
Mi 14 – 16 Raum: S 33 Beginn: 21.10.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Grundlagenmodul Sprachpraxis
LPO 2003 BK:	Grundstudium	

Voraussetzung für die Teilnahme sind gute Spanischkenntnisse und der bestandene C-Test. Der erfolgreiche Abschluss dieser Übung ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Übersetzungsübung „Deutsch-Spanisch II“.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097740 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Mo 14 – 16 Raum: S 305 Beginn: 19.10.2009

M. Barrado de Álvaro

097698 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Mo 16 – 18 Raum: S 111 Beginn: 19.10.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch II

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Aufbaumodul; Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Sprachpraxis

Die Übersetzungskurse beginnen mit einer kurzen Einführung in die Übersetzungswissenschaft (Grundbegriffe der Übersetzungstheorie: Begriff der Übersetzung, Übersetzungskompetenzen, Strategien und Arbeitsverfahren, Verwendung von Paralleltextrn, Sternstunden der Theorie und Geschichte der Übersetzung etc.). Im Anschluss folgt die praktische Arbeit, die darin besteht, sich mit der Übersetzung allgemeiner Texte, die dem unterschiedlichen Kenntnisstand der entsprechenden Kurse angepasst sind, analytisch und kritisch (auch kulturkritisch) zu beschäftigen.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübung: Deutsch-Spanisch I.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Stu-

dentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. Es besteht Anmeldepflicht. Die **Anmeldung** ist verbindlich: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097750 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Di 16 – 18 Raum: S 104 Beginn: 20.10.2009

M. Barrado de Álvaro

097702 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Di 10 – 12 Raum: S 111 Beginn: 20.10.2009

M. Steinko-García

097808 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Di 12 – 14 Raum: S 111 Beginn: 13.10.2009

Übersetzung Deutsch-Spanisch III

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

LPO 2003 Gym/ Ges:

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

Hauptstudium

Hauptstudium

BA-2-Fach:

Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master of Education (BAB):

Mastermodul I B

Los cursos de traducción se introducirán con una breve propedéutica a la ciencia de la traducción (conceptos fundamentales: concepto de traducción, competencias traductivas, estrategias y técnicas, uso de textos paralelos, momentos estelares de la teoría y la historia de la traducción, etc.) para continuar con una práctica analítica y crítica de la traducción de textos generales y de crítica cultural, adaptados a los diferentes niveles de conocimiento de los respectivos cursos.

Voraussetzung für die Teilnahme: erfolgreicher Abschluss der Übersetzungsübungen Deutsch-Spanisch I und II.

Aufnahmeverfahren: Die Teilnehmerzahl des Übersetzungskurses ist auf 40 begrenzt. Wenn auf diese Weise nicht sichergestellt ist, dass alle Studenten und Studentinnen an dem Übersetzungskurs teilnehmen können, kann die Aufnahmequote erhöht werden. Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit. **Anmeldung:** Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097760 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Mi 14 – 16 Raum: S 305 Beginn: 21.10.2009

Prof. Dr. Vega Cernuda

096759 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Fr 16 – 18 Raum: S 401 Beginn: 23.10.2009

Sobre la base de los conceptos fundamentales de la traductología (texto, tipos de

texto, tipología de la traducción, etc.) se entrena la metodología del trabajo traductor. Como textos base se utilizan sobre todo textos de crítica literaria y de historia cultural.

Aufgrund der Grundbegriffe der Translatologie (Text, Texttyp und Textsorte, Übersetzungsverfahren und Übersetzungstypologie, Interferenz, usw.) wird die Methodologie der professionellen Übersetzerarbeit eingeübt. Als Ausgangstexte dienen vor allem literaturkritische und kulturgeschichtliche Texte.

Übersetzung Deutsch-Spanisch IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Master of Education (Gym/Ges; BAB; BK)
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Master Romanistik trilingual

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes. Los tipos de textos que se traducirán en esta asignatura serán de dificultad alta (Staatsexamen).

Los textos y los ejercicios se pondrán a disposición a través de OpenUSS. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento. Se admitirá un máximo de cuarenta estudiantes.

El certificado *Übersetzung Deutsch-Spanisch III* es indispensable para la inscripción.

Textos no obligatorios:

- P. Elena, *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel, 2001
- Gil - E. Banus, *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn, ⁴1991

Dr. J. Zamora

097812	Übersetzung Deutsch-Spanisch IV		
	Do 14 – 16	Raum: S 3	Beginn: 22.10.2009

Dr. J. Zamora

097827	Übersetzung Deutsch-Spanisch IV		
	Do 10 – 12	Raum: S 3	Beginn: 22.10.2009

Übersetzung Spanisch-Deutsch

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Vertiefungsmodul
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Master Romanistik trilingual (Schwerpunkt: Italienisch, Französisch) Master of Education (BAB): Mastermodul I B

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden literarische und literaturwissenschaftliche Texte vorgelegt. Im Zentrum des Seminars steht die Überprüfung, Diskussion und vergleichende Beurteilung der vorgestellten Lösungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anmeldung: Eine Anmelde­liste liegt ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus.

Dr. A. Pauly

097774 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Mi 16 – 18 Raum: S 305 Beginn: 21.10.2009

I. Aguirre

097865 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Di 12 – 14 Raum: S 0015 Beginn: 13.10.2009

Mündliche Kommunikation

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Aufbaumodul
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	BA-BK: Vertiefungsmodul
LPOI 2003 BK:	Grundstudium	Sprachpraxis

Anmeldung: Die Anmelde­formulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum: A 103) aus.

Prof. Dr. Vega Cernuda

098125 Ejercicios de conversación sobre temas de la actualidad española
Fr 14 – 16 Raum: S 401 Beginn: 23.10.2009

Como introducción a las competencias lingüísticas y temáticas de los traductores se proponen para su discusión y debate textos de la actualidad española (prensa, nuevas publicaciones, etc.).

Zur Einübung der sprachlichen und thematischen Kompetenz des Übersetzers werden verschiedene Texte der spanischen Gegenwart zur Diskussion und Debatte vorgestellt.

M. Barrado de Álvaro

097736 Mündliche Kommunikation
Mi 12 – 14 Raum: S 105 Beginn: 21.10.2009

N.N.

098049 Mündliche Kommunikation
Mo 16 – 18 Raum: S 105 Beginn: 12.10.2009

Schriftliche Kommunikation I

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Hauptstudium	BA-2-Fach; BA-BK:
LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul
LPOI 2003 BK:	Hauptstudium	Sprachpraxis

El objetivo principal de la asignatura será la profundización en el aprendizaje de la lengua española mediante ejercicios de expresión escrita en lengua española. Se pretende que al final del curso el alumno sea capaz de expresarse con corrección en español así como reconocer y reproducir las estructuras y convenciones de diferentes modelos de texto españoles. El alumno deberá demostrar al final del curso su capacidad de expresión escrita en lengua española.

Anmeldung: Die Anmeldeformulare liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum: A 103) aus.

M. Barrado de Álvaro

097683 Schriftliche Kommunikation I
Mo 12 – 14 Raum: H152 (S 6) Beginn: 19.10.2009

N.N.

098053 Schriftliche Kommunikation I
Mo 8 – 10 Raum: S 006 Beginn: 12.10.2009

Schriftliche Kommunikation II / Redacción

Verwendbarkeit:

LPO 2003 Gym/ Ges:	Hauptstudium	BA-2-Fach:
LPO 2003 BK:	Hauptstudium	Vertiefungsmodul Sprachpraxis
		Master of Education (BAB; BK):
		Mastermodul I A

Curso dirigido a los estudiantes que hayan superado el curso *Übersetzung Deutsch-Spanisch III*. El objetivo del curso será adquirir las técnicas necesarias para redactar un texto académico.

Texto obligatorio:

-Vázquez, Graciela, *Guía didáctica del discurso académico escrito*, Madrid: Edinumen, 2001.

Anmeldung: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

M. Barrado de Álvaro

097679 Schriftliche Kommunikation II
Mo 10 – 12 Raum: H152 (S 6) Beginn: 19.10.2009

N.N.

098068

Schriftliche Kommunikation II

Fr 14 – 16

Raum: S 105

Beginn: 23.10.2009

Comentario de textos

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Hauptstudium

Master Romanistik trilingual

LPO 2003 BK:

Hauptstudium

(Schwerpunkt: Spanisch, Italienisch,

LPO 2003 Gym/ Ges:

Hauptstudium

Französisch)

In dieser Veranstaltung sollen Fragmente aus Romanen, Essays, Theaterstücken und Gedichten, nach inhaltlichen und formalästhetischen Kriterien untersucht und in einen literaturhistorischen und ideengeschichtlichen Kontext eingeordnet werden. Von den Studenten wird erwartet, dass sie einen Teil dieser Analysen zu Hause in spanischer Sprache verfassen und außerdem an verschiedenen Klausuren teilnehmen, in denen „comentarios de textos“ geschrieben werden müssen.

Als erste Orientierungshilfe können folgende Werke empfohlen werden:

- J.L. Onieva Morales, *Introducción a los géneros literarios a través del comentario de textos*, Madrid 1992.
- J.M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*, Madrid 1992.
- F. Lázaro Carreter, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid 1989.
- F. Lalana Lac, *Análisis y comentario de textos*, Stuttgart 1995.

Anmeldeverfahren: Anmeldeformulare liegen ab Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A 103) aus. Die Anmeldung ist verbindlich.

Die Teilnehmer, die einen Leistungsnachweis benötigen, verpflichten sich zu regelmäßiger aktiver Mitarbeit.

Dr. A. Pauly

097789

Comentario de textos

Do 10 – 12

Raum: S 104

Beginn: 22.10.2009

M. Barrado de Álvaro

097721

Comentario de textos

Mi 10 – 12

Raum: S 105

Beginn: 21.10.2009

**Kommunikation und Interaktion in
spanischer Sprache**

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grundstudium

BA-2-Fach: Allgemeine Studien

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grundstudium

Master Romanistik trilingual (Drittssprache)

LPO 2003 BK:

Grundstudium

Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen ab Beginn der Semesterferien in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (Raum A

103) aus.

M. Barrado de Álvaro

097516 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I/ Spanisch für Romanisten
Di 12 – 14 Raum: S 105 Beginn: 20.10.2009

N.N.

098072 Kommunikation und Interaktion in spanischer Sprache I/ Spanisch für Romanisten
Fr 10 – 12 Raum: S 105 Beginn: 16.10.2009

PORTUGIESISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:

Grund-/ Hauptstudium

Master Romanistik trilingual:

LPO 2003 Gym/ Ges:

Grund-/ Hauptstudium

Drittssprache IV

LPO 2003 BK:

Grund-/ Hauptstudium

E. Gonçalves v. Strasser

097899 Viva o povo Brasileiro (Teil 2)
Do 10 – 12 Raum: S 0015 Beginn: 15.10.2009

Aufgrund der Komplexität und des großen Umfangs des Buches werden wir uns weiterhin in diesem Semester mit demselben Thema beschäftigen. Die Zielsetzung der Veranstaltung des Sommersemesters wird fortgesetzt und ergänzt. Die Frage nach dem Zusammenhang zwischen dem Buch und dem heutigen Brasilien wird ein besonderer Schwerpunkt sein.

Teilnahmevoraussetzung: Oberkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde

Erwerb der Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Verfassen einer Hausarbeit (mind. 5 Seiten auf Portugiesisch)

Bemerkungen: Beide Werke sind in der spanischen Bibliothek vorhanden

Literatur:

João Ubaldo Ribeiro: *Viva o Povo Brasileiro*.

Jorge Couto: *A Construção do Brasil*.

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und Interaktion in portugiesischer Sprache

Verwendbarkeit:		
LPO98/MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/Ges:	Grundstudium	Master Romanistik trilingual
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Drittssprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

097903 Diktion und Grammatik
Do 12 – 14 Raum: S 0015 Beginn: 15.10.2009

Sich adäquat je nach Situation zu äußern, ist eine Frage des sprachlichen Stils. Inwieweit trägt die Grammatik dazu bei?

Wir werden dieser Frage in Bezug auf die portugiesische Sprache nachgehen. Dabei werden schon gelernte grammatische Strukturen aktualisiert und neue, z. B. der Konjunktiv oder der persönliche Infinitiv, dazu gelernt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Übung wird die Erweiterung des Wortschatzes unter dem Gesichtspunkt der Sprachebenen sein.

Ergänzend sollen Texte verschiedener Genres und Stilarten gelesen und interpretiert werden.

Lehrmaterial: Zusammengestelltes Lehrmaterial: Fotokopien

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Kommunikation u. Interaktion in portugiesischer Sprache II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen

Literatur: M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*.

Verwendbarkeit:		
LPO 98/ MPO 97:	Grund-/ Hauptstudium	Master Romanistik trilingual
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grund-/ Hauptstudium	
LPO 2003 BK:	Grund-/ Hauptstudium	

E. Gonçalves v. Strasser

097870 Übersetzung Deutsch-Portugiesisch I
Mo 12 – 14 Raum: S 006 Beginn: 12.10.2009

Vertiefung der im Grundkurs gelernten Sprachkenntnisse: Einübung der Grammatik und Satzstruktur des Portugiesischen. Auffrischung und Erweiterung des Grundwortschatzes.

Bemerkungen: Erwerb des Leistungsnachweises: Regelmäßige aktive Teilnahme; Vor- und Nachbereitung der Übersetzungstexte. Abschlusstest.

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Grundkurs Portugiesisch oder äquivalente Vorkenntnisse.

Literatur: Ausgewählte Texte als Fotokopien.

Verwendbarkeit:
LPO98/MPO 97: Grundstudium BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/Ges: Grundstudium Master Romanistik trilingual:
LPO 2003 BK: Grundstudium Drittsprache IV

E. Gonçalves v. Strasser

097535 Kommunikation u. Interaktion in portugiesischer Sprache I
Mo 10 – 12 Raum: S 105 Beginn: 12.10.2009

Die Veranstaltung soll zunächst die Teilnehmer befähigen, sich sowohl mündlich als auch schriftlich kommunikativ zu äußern. Sie sollen auch einfache Texte auf Portugiesisch lesen, verstehen und interpretieren können.

Dabei werden die portugiesische Aussprache besonders berücksichtigt und die allgemeinen Grundlagen der portugiesischen Grammatik erlernt.

Teilnahmevoraussetzung: Portugiesisch lernen wollen

Erwerb des Leistungsnachweise: Regelmäßige aktive Teilnahme; Abschlusstest

Textgrundlage: Als *Reader* zusammengestelltes Material.

Anmeldeverfahren: Erscheinen in der 1. Stunde: 15. Oktober

Literatur:

Zusammengestelltes Lehrmaterial: Fotokopien

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*.

Wörterbuch Deutsch-Portugiesisch (Ponds oder Langenscheid)

Grundwortschatz Portugiesisch (z.B. Huber)

KATALANISCH

LITERATURWISSENSCHAFT

PROSEMINAR

Verwendbarkeit:
LPO 98/ MPO 97: Grundstudium BA-2-Fach: Aufbaumodul
LPO 03: Gym/ Ges: Grundstudium Literaturwissenschaft
LPO 03: BK: Grundstudium Master Romanistik trilingual:
Drittsprache

L. Ortega Valls

097956 El temps de les cireres
Mi 12 – 14 Raum: S 0022 Beginn: 14.10.2009

Der Roman *El temps de les cireres* ist der zweite Teil einer Trilogie, der jedoch als erster ins Deutsche übersetzt worden ist. Nach einem zwölfjährigen Aufenthalt im Ausland kehrt Natàlia Miralpeix im Jahre 1974 nach Barcelona zurück, wo sie sich mit ihrer unkommunikativen Familie trifft. Die so genannte *Zeit der Kirschen* bezieht sich auf das vergangene Kindheitsparadies und auf den Wunsch Natàlias glücklich zu werden. Man kann diese Zeit auch als die der Selbständigkeit Kataloniens und Befreiung von konservativen und dogmatischen Moralvorstellungen verstehen. Ausgehend von der Lektüre und Interpretation des Werkes wird im Kurs die Situation Barcelonas in der Zeit von 1962 bis 1974, der Zeit des Franco-Regimes, analysiert. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Sitzung bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, kurzes Referat und bestandene

Abschlussklausur bzw. eine Hausarbeit.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de

SPRACHPRAXIS

Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache

Verwendbarkeit:

LPO 98/ MPO 97:	Grundstudium	BA-2-Fach: Allgemeine Studien
LPO 2003 Gym/ Ges:	Grundstudium	Master Romanistik trilingual:
LPO 2003 BK:	Grundstudium	Drittssprache

L.Ortega Valls

097540 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache I
Mo 10 – 12 Raum: S 0022 Beginn: 12.10.2009

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern (Països Catalans) planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Sitzung bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de

L. Ortega Valls

097554 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache II
Mo 12 – 14 Raum: S 0022 Beginn: 12.10.2009

Anschließend an den Kurs Kommunikation und Interaktion I, der die Grundkenntnisse der katalanischen Sprache vermitteln soll, hat dieser Fortsetzungskurs das Ziel, die grammatikalischen und lexikalischen Kenntnisse des Katalanischen zu vertiefen und zu erweitern. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vermittlung kultureller Aspekte. Einblick in die katalanische Mentalität vermitteln aktuelle Themen aus dem Alltag wie Liedtexte, Kurzfilme und Beispiele aus der Literatur.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de

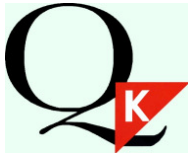
L. Ortega Valls

097569 Kommunikation und Interaktion in katalanischer Sprache III
Mi 10 – 12 Raum: S 0022 Beginn: 14.10.2009

Ziel dieses Kurses ist es, dass Studierenden ihre Kenntnisse im Bereich der mündlichen und schriftlichen Kommunikation des Katalanischen vertiefen können. Das fachspezifische Vokabular, die grammatikalischen Strukturen und der Sprachstil verschiedener Textformen werden besprochen.

Voraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und bestandene Abschlussklausur.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt während der vorlesungsfreien Zeit per E-Mail an lortega@uni-muenster.de



Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“

Das Romanische Seminar bietet in Zusammenarbeit mit dem Katalanischen Kulturinstitut Ramon Llull und anderen katalanischen und deutschen Universitäten die Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ an. Ziel dieser Zusatzqualifikation ist es, dass die Studierenden ihr fachspezifisches Wissen mit interdisziplinären Kenntnissen ergänzen und notwendige berufsorientierte Fähigkeiten für den heutigen Arbeitsmarkt erwerben können.

Zielgruppen

Diese Zusatzqualifikation richtet sich an Studenten, welche Einblick in die sozioökonomische, politische und kulturelle Situation der katalanischen Autonomieregionen Spaniens (Balearen, Katalonien und Valencia) und ihre strategische Stellung in Spanien und Europa erlangen möchten. Den teilnehmenden Studenten wird nach Abschluss die Möglichkeit gegeben, ein Praktikumsaufenthalt in Katalonien zu absolvieren.

Programmablauf und Kursumfang

Die Teilnahme an den Kursen können die Studierenden individuell und flexibel nach ihren persönlichen Möglichkeiten und Interessen gestalten. Die meisten Kurse finden in der vorlesungsfreien Semesterzeit in Form von Blockveranstaltungen statt und lassen sich mit dem Studium gut kombinieren. Das Programm beinhaltet drei Module, und zwar das Basismodul „Sprache und Kultur“ und die Wahlmodule „Wirtschaft“, „Rechtswissenschaft“ und „Medien“.

- **Sprach- und Kulturmodul (Basismodul)**

- Einführung in die Katalanische Sprache (Katalanisch I und II) (40 Std)
- Aufbaukurs Katalanische Sprache (Katalanisch III) (20 Std)
- Katalanische Kultur und Gesellschaft (20 Std)

- **Aufbaumodul (Wirtschafts-, Rechts- oder Medienmodul)**

- Einführung in die katalanische Fachsprache: Wirtschafts-, Rechts- oder Mediensprache (20 Std)
- Einführung in die katalanische Wirtschaft/das juristische System/die Medien (20 Std)

Nachweis der Zusatzqualifikation

Nachdem die Studierenden die zwei Module (das Basismodul und das Aufbaumodul) erfolgreich abgeschlossen haben, erhalten sie das Zertifikat **Zusatzqualifikation „Katalanische Sprache und Kultur“ / *Qualificació complementària „Llengua i cultura catalana“***, das vom Romanischen Seminar der WWU zusammen mit dem Kulturinstitut Ramon Llull ausgestellt wird.

Weitere Informationen unter der Rubrik „Aktuelles“:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Abteilungen/SpanAbt/index.html>

HINWEIS STUDIENGRUPPE ROMANISTIK

Studiengruppe Romanistik

„Zeitgenössische(re) romanische Literatur“

1. Treffen Raum S 0010 (Fachschaft)

Mo., 19.10.2009 19:00 s.t.

Die Studiengruppe trifft sich seit zwei Semestern, um sich mit selbstausgewählten Themen aus der romanischen Literatur & Literaturtheorie zu beschäftigen. In diesem Semester soll der Schwerpunkt auf der neueren & zeitgenössischen Literatur liegen. Da sich die Themen erfahrungsgemäß durch die Arbeit im Semester stets ändern und von den Teilnehmern abhängen, haben wir den Titel bewusst so offen gewählt.

Wir legen Wert auf eigenständige Arbeit, die sich individuell im Kontakt mit der Gruppe entwickelt; diese wird von Dr. A. Pauly begleitet, die stets für Fragen offen steht, aber in der Regel nicht bei den Sitzungen anwesend ist.

Die Studiengruppe heißt alle Interessenten herzlich willkommen!

Erstes Treffen zur Terminabsprache ist der 19.10.2009, 19 Uhr, im Fachschaftskeller.

Für Rückfragen & Anmeldungen wendet Euch bitte an die Fachschaft.

Auf Dauer wollen wir durch die Teilnahme Creditpoints erwerben können, wozu prinzipiell die Möglichkeit besteht. Wir arbeiten daran - vielleicht klappt es schon dieses Semester!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Französische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 015
Becker, Karin PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheirich Prof. em. Dr.	2 45 17	biermank@uni-muenster.de	A 007
Buchholz, Irene	Lehrauftrag	irene_buchholz1@web.de	
Calvia, Bernard	Lehrauftrag	bcalv01@uni-muenster.de	
Delforge-Walther, Chantal	2 46 90	cdelforge@uni-muenster.de	A 306
Deligne, Alain Dr. habil.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia C. M.A.	2 45 18	pcd@uni-muenster.de	A 019
Ellerbrock, Karl Philipp, M.A.	21164	ellerbrock@uni-muenster.de	A 311
Kuhnle, Till R. PD Dr.	2 45 11	Kuhnle-Augsburg@t-online.de	A 110
Miething, Christoph Prof. em. Dr.	2 45 15	miethin@uni-muenster.de	A 312
Reher, Martine	Lehrauftrag	m.reher1@freenet.de	
Thiele, Sylvia Dr.	2 41 55	sthiele@uni-muenster.de	A 304
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Karin Otte	2 46 75	karin.otte@uni-muenster.de	A 116
Argenton, Bruno	Lehrauftrag	brunoargenton@yahoo.de	
Carstea, Gabriela	Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Fronterotta, Christina Dott.ssa	2 45 14	crifront@uni-muenster.de	A 307
Lentzen, Manfred Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 007
Leuker, Tobias Prof. Dr.	2 11 89	tobias.leuker@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia M.A.	SPZ	Inovi_01@uni-muenster.de	A 307
Linguistische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat Veronika Hanke	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 017
Dietrich, Wolf Prof. em. Dr.	2 11 62	dietriw@uni-muenster.de	A 0016
Jauch, Heike S. M.A.	2 45 19	h.s.jauch@gmx.net	A 309
Noll, Volker Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Prasuhn, Eske Dr.	2 46 83	eprasuhn@web.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 109
Zimmer, Rudolf	Lehrauftrag	RudolfZimmer@gmx.net	A 108
Spanische Abteilung	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum
Sekretariat	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
Barrado de Álvaro	2 46 93	m.barrado@uni-muenster.de	A 101
Baxmeyer, Martin	2 11 70	m.baxmeyer@freenet.de	A 114
Goncalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Ortega Valls, Laura	2 45 54	lortega@uni-muenster.de	B 211
Pauly, Arabella Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Peters, Michaela PD Dr.	2 11 70	petermi@uni-muenster.de	A 114
Sánchez-Arjona Voser, Javier	2 46 93	jsanchezarjona@yahoo.es	A 101
Steinko García, Marta		msteinko@t-online.de	B 211
Strosetzki, Christoph Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 008
Allgemeines	Telefon / Fax	e-Mail-Adresse	Raum

Geschäftsführung	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 021
Sekretariat: Christina Schmitt			
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 014
Bibliothek			
Berres, Reinhild Dr.	2 45 12	rberres@uni-muenster.de	A 020
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Squarra, Sabine	2 45 12	s.squarra@uni-muenster.de	A 020
Bibliotheksaufsicht	2 48 75		
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	A 0010